



MARKRANSTÄDT

Mit Energie in die Zukunft.

Markranstädt informativ

Ausgabe 4 / 2013 | 13. April 2013 | Jahrgang 23

Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

Liebe Markranstädterinnen und Markranstädter,

das Landesamt für Straßenbau und Verkehr und die Stadt Markranstädt laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einer **Informationsveranstaltung zum Umbau der Leipziger Straße am 29. April 2013**, um 18.30 Uhr in das Kommunikations- und Kreativzentrum KuK, Parkstraße 9 herzlich ein. Es wird über die Planung und den Ablauf der Baumaßnahme berichtet. Der Umbauprozess wird dabei auch durch ein Innenstadt- und Citymanagement begleitet. Entwürfe des neuen Erscheinungsbildes „Neues Zentrum“, die vom Büro © 2013 Sehsam.de erstellt worden sind, können in diesem Zusammenhang ebenfalls eingesehen werden.



Leipziger Straße soll umgebaut werden

Am 23. März 2013 war es wieder soweit. Rund 70 Familien ließen es sich trotz eisiger Temperaturen nicht nehmen und pflanzten für ihren Spross des Jahrgangs 2012 entlang des Knautnaundorfer Weges in Schkeitbar einen Obstbaum. Dabei konnten sie aus den verschiedenen Sorten Pflaume, Kirsche, Birne oder Apfel wählen. Bereits zum fünften Mal fand die beliebte **Jahrgangspflanzaktion** statt. Mit 110 Neubürgern verzeichnet Markranstädt weiterhin eine stabile Geburtenzahl. Auf www.markranstaedt.de finden sich weitere Bilder der diesjährigen Pflanzaktion.

Stadtverwaltung Markranstädt



Fleißig wurde der Kälte getrotzt



Tag der erneuerbaren Energien am 27.04.2013

Informieren Sie sich und besuchen Sie Anlagen zur Gewinnung von Energie aus Wind und Biomasse:

Biogasanlage Thronitz	geöffnet 10 Uhr bis 13 Uhr
Windkraftanlagen Frankenheim	geöffnet 10 Uhr bis 13 Uhr
Bockwindmühle Lindennaundorf	geöffnet 13 Uhr bis 18 Uhr

Fachkundiges Personal steht an diesem Tag für Fragen der Besucher gern zur Verfügung.

Weitere Informationen unter www.markranstaedt.de



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Energie in die Zukunft.

EINLADUNGEN

- Die 37. Sitzung des Technischen Ausschusses
findet am **Montag, dem 22. April 2013, um 18.15 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.
- Die 38. Sitzung des Verwaltungsausschusses
findet am **Dienstag, dem 23. April 2013, um 18.30 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.
- Die 39. Sitzung des Stadtrates
findet am **Donnerstag, dem 02. Mai 2013, um 18.30 Uhr**
im Ratssaal, Gebäude Markt 11,
4. Obergeschoss in Markranstädt statt.

i. V. *Lehmann*, 1. Beigeordnete

BESCHLUSSFASSUNGEN

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner 36. Sitzung am 25.03.2013 Folgendes

Öffentlicher Teil

Bebauungsplan „Baugebiet 8, Seebenisch-West“ Markranstädt –
Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungs-
plans – Flurstück 180/1,-, Gemarkung Seebenisch
Beschluss-Nr. 2013/BV/0461

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Der **Verwaltungsausschuss** beschloss in seiner 37. Sitzung am 26.03.2013 Folgendes

Öffentlicher Teil

Zuschuss an die Sportkegler Markranstädt 1990 e. V.
Beschluss-Nr. 2013/BV/0472
Verkauf der Flurstücke 73/3 und 72/344 der Gemarkung Groß-
lehna Flur 3
Beschluss-Nr. 2013/BV/0470

Nichtöffentlicher Teil

Antrag auf Stundung der Gewerbesteuer gemäß § 222 Abga-
benordnung
Beschluss-Nr. 2013/BV/0467

Der **Stadtrat** beschloss in seiner 38. Sitzung am 04.04.2013
Folgendes

Öffentlicher Teil

Brandschutzbedarfsplan für die Stadt Markranstädt
Beschluss-Nr. 2013/BV/0465
Zustimmung des Stadtrates zur Wahl des Stadtwehrleiters
sowie des stellvertretenden Stadtwehrleiters der Freiwilligen
Feuerwehr Markranstädt gemäß § 14 Abs. 3 der Feuerwehrsatz-
zung der Stadt Markranstädt
Beschluss-Nr. 2013/BV/0468

Verordnung der Stadt Markranstädt über einen verkaufsoffenen
Sonntag in der Stadt Markranstädt für das Jahr 2013

Beschluss-Nr. 2013/BV/0464
Barrierefreier Zugang zur Volksbank in der Leipziger Straße
Beschluss-Nr. 2013/BV/0469
Bebauungsplan „Westufer Kulkwitzer See“ Baufreimachung
Grundstücke
Beschluss-Nr. 2013/BV/0466

Nichtöffentlicher Teil

Niederschlagung der Gewerbesteuer
Beschluss-Nr. 2013/BV/0463

i. V. *Lehmann*, 1. Beigeordnete

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

**1. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehren-
amtliche Tätigkeit der Stadt Markranstädt****Präambel**

Der Stadtrat der Stadt Markranstädt hat am 07.03.2013 auf-
grund des § 4 Abs. 1 i.V.m. § 21 Abs. 2 der Gemeindeordnung
für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Be-
kanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S.
159), zuletzt geändert vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130)
die folgende 1. Änderung der Satzung über die Entschädigung
für ehrenamtliche Tätigkeit der Stadt Markranstädt beschlos-
sen.

§ 1

In § 3 wird nach Abs. 5 folgender neuer Absatz 6 eingefügt:

„Die Mitglieder des Ältestenrates, die ordentlichen Mitglieder
eines zeitweilig gebildeten Ausschusses (beratend oder be-
schließend) sowie die ordentlichen Mitglieder des geheim zu
haltenden Ausschusses erhalten nach Abs. 1 ein Sitzungsgeld.

§ 2

- (1) Der Absatz 6 des § 3 der Fassung vom 27.09.2008 wird
Abs. 7.
- (2) Der Absatz 7 des § 3 der Fassung vom 27.09.2008 wird
Abs. 8.

§ 3 InkrafttretenDie Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2013
in Kraft.

Markranstädt, den 08.03.2013

i. V. *Lehmann*, 1. Beigeordnete

- Siegel -

Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO:

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Form-
vorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach
ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande ge-
kommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt
ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.“

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bebauungsplan Gewerbegebiet „Ranstädter Mark“ Markranstädt, Nochmalige Verlängerung der Veränderungssperre

Am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung der nachfolgend aufgeführten Satzung im Amtsblatt Nr. 6/2010 vom 08.05.2010 trat die Satzung der Stadt Markranstädt über die Festlegung einer Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplans Gewerbegebiet „Ranstädter Mark“ Markranstädt in Kraft.

Auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 05.04.2012 und mit der öffentlichen Bekanntmachung vom 14.04.2012 wurde die Frist der Veränderungssperre um ein Jahr gemäß § 17 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) verlängert.

Durch den Stadtrat der Stadt Markranstädt wurde in seiner Sitzung vom 07.03.2013 mit Beschluss-Nr. 2013/BV/0456 beschlossen, dass die Frist der Geltungsdauer der Satzung gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung in Verbindung mit § 17 Abs. 2 BauGB nochmals um ein Jahr verlängert wird.

Die nochmalige Verlängerung der Frist der Geltungsdauer der Satzung der Stadt Markranstädt über die Festlegung einer Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplans Gewerbegebiet „Ranstädter Mark“ Markranstädt um ein Jahr wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Markranstädt, 08.03.2013

i. V. *Lehmann*, 1. Beigeordnete

SATZUNG der Stadt Markranstädt

über die Festlegung einer Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplans Gewerbegebiet „Ranstädter Mark“ Markranstädt

Aufgrund von § 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat der Stadtrat der Stadt Markranstädt in öffentlicher Sitzung am 01.04.2010 mit Beschluss-Nr. 2010/BV/0088 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Zu sichernde Planung

Der Stadtrat der Stadt Markranstädt hat beschlossen, für den Geltungsbereich des Bebauungsplans ein förmliches Änderungsverfahren einzuleiten. Zur Sicherung der Planung wird für das in § 2 bezeichnete Gebiet eine Veränderungssperre beschlossen.

§ 2 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich der Veränderungssperre ist deckungsgleich mit dem Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplans Gewerbegebiet „Ranstädter Mark“.

Der Geltungsbereich liegt im nördlichen Stadtgebiet der Stadt Markranstädt und wird wie folgt begrenzt: im Norden durch die Grenze zur Gemarkung Großlehna; im Osten durch die Nordstraße; im Süden durch die bestehenden Siedlungsgebiete nördlich der Ziegelstraße; im Westen durch die Schkeuditzer Straße.

Der Geltungsbereich umfasst außerdem die Umgehungsstraße (verlängerte Siemensstraße) bis zum Einbindepunkt des Verkehrskreisels in die Leipziger Straße.

§ 3 Festlegungen

- 1) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB dürfen nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden.
- 2) Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeige-pflichtig sind, dürfen nicht vorgenommen werden.

§ 4 Geltungsdauer

- 1) Die Veränderungssperre ist gültig für zwei Jahre gemäß § 17 Abs. 1 BauGB.
- 2) Die Frist kann um ein Jahr verlängert werden gemäß § 17 Abs. 1 BauGB.
- 3) Wenn besondere Umstände es erfordern, kann die Gemeinde die Frist bis zu einem weiteren Jahr nochmals verlängern gemäß § 17 Abs. 2 BauGB.
- 4) Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall gemäß § 17 Abs. 5 BauGB außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung zur 3. Änderung des Bebauungsplans Gewerbegebiet „Ranstädter Mark“ Markranstädt rechtsverbindlich abgeschlossen ist.

§ 5 Ausnahmen

Eine Ausnahme von der Veränderungssperre kann gemäß § 14 Abs. 2 BauGB zugelassen werden, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausfertigung
Markranstädt, 08.05.2010

Radon, Bürgermeisterin

Hinweis:

Gemäß § 18 Abs. 3 BauGB wird auf Folgendes hingewiesen: Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Aufstellung des Bebauungsplans „Windenergie Schkeitbar“ Markranstädt, Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit

Der Stadtrat der Stadt Markranstädt hat in seiner Sitzung am 07.02.2013 die Einleitung eines Satzungsverfahrens gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) zur Aufstellung eines Bebauungsplans „Windenergie Schkeitbar“ Markranstädt beschlossen.

Der Geltungsbereich umfasst eine landwirtschaftlich genutzte Fläche nördlich der Bundesautobahn 38, die an das bestehende „Vorrang- und Eignungsgebiet Windenergienutzung Knautnaundorf“ auf dem Gebiet der Stadt Leipzig angrenzt.

Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB hiermit ortsüblich und öffentlich bekannt gemacht.

Mit diesem Bebauungsplan soll das Planungsrecht für den Standort zur Entwicklung eines Sondergebietes mit der besonderen Zweckbestimmung „Windenergie“ geklärt werden.

Zur frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und deren voraussichtlichen Auswirkungen gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird folgende öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt:

Dienstag, 07.05.2013, 17.30 Uhr im Rathaus Markt 11, Ratsaal im Dachgeschoss

(Eingang Zwenkauer Straße, Lift ist vorhanden).

Den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Markranstädt und der allgemeinen Öffentlichkeit wird zu diesem Termin gemäß § 3 BauGB Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung hinsichtlich der beabsichtigten Planung gegeben.

i. V. *Lehmann*, 1. Beigeordnete

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Verordnung der Stadt Markranstädt über einen verkaufsoffenen Sonntag in der Stadt Markranstädt für das Jahr 2013

Gemäß § 8 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG) vom 01. Januar 2011 beschließt der Stadtrat der Stadt Markranstädt in seiner öffentlichen Sitzung am 04. April 2013 abweichend von den Verbotsvorschriften des § 3 Abs. 2 SächsLadÖffG folgende Verordnung:

§ 1 Verkaufsoffener Sonntag

Verkaufsstellen im Gebiet der Stadt Markranstädt dürfen aus besonderem Anlass an folgendem Sonntag in der Zeit von 12 bis 18 Uhr geöffnet sein:

Datum	Anlass
12. Mai 2013	13. Oldtimerrallye „Via Regia Classic“

§ 2 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 11 Abs. 1 Nr. 1 SächsLadÖffG handelt, wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person im Sinne dieses Gesetzes vorsätzlich oder fahrlässig entgegen den Bestimmungen des § 1 dieser Verordnung Verkaufsstellen öffnet oder Waren gewerblich anbietet.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 EUR geahndet werden.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Markranstädt, den 05.04.2013

i. V. *Lehmann*, 1. Beigeordnete

- Siegel -

JAGDGENOSSENSCHAFT FRANKENHEIM

Schönauer Str. 24 – 26, 04420 Markranstädt
Tel.: 0341 9411175

Bekanntmachung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung vom 15.03.2013

Folgende Vorlagen wurden beschlossen:

- 1/13 Jahresrechnung 2012/2013 mit Feststellung des Reinertrages
- 2/13 Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2012/2013
- 3/13 Verwendung des Reinertrages: „Nicht Auszahlen“
- 4/13 Haushaltsplan 2013/2014
- 5/13 Jagdossen Herbst 2013 (Termin wird noch bekanntgemacht)

Der Jagdvorstand

JAGDGENOSSENSCHAFT GROSSELEHNA

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Großlehna am **26.04.2013 um 19 Uhr im Gasthof Jägerheim Großlehna**

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Kassenbericht für das Jagdjahr 2012/2013
3. Bericht des Rechnungsprüfers
4. Beschluss zur Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
5. Haushaltsplan für das Jagdjahr 2013/2014
6. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Jagdvorstandes
7. Bericht der Jagdpächter
8. Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung
Diskussion und Beschlussfassung

Der Jagdvorstand



Mit Energie in die Zukunft.



FACHBEREICH III – BAU UND STADTENTWICKLUNG

Straßenreinigung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Frühjahrsreinigung in der Stadt Markranstädt und in den Ortschaften soll an nachfolgend genannten Terminen stattfinden:

jeweils dienstags, 16.04. (Markranstädt)
23.04. (Markranstädt/Frankenheim/Göhrenz)
30.04. (übrige Ortschaften).

Witterungs- oder technisch bedingte Terminänderungen sind möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass die angeordneten absoluten Halteverbote (Zeichen 283-10/20/30/50 StVO) auf den Straßen und auf Park- sowie Seitenstreifen (Zusatzzeichen 1052-37/39 StVO) unbedingt einzuhalten sind.

Fahrzeuge dürfen dort während der zeitlichen Beschränkung ab 6.00 Uhr nicht mehr abgestellt sein. Die Straßenreinigung wird auf o. a. Termine verteilt, so dass ausreichend Parkmöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zur Verfügung stehen.

Einladung zum Unternehmerfrühstück

Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,

wir möchten Sie recht herzlich zum Unternehmerfrühstück am

**Dienstag, dem 7. Mai 2013 um 9.00 Uhr
in die Räumlichkeiten der LAV Markranstädt,
Nordstraße 15 in Markranstädt einladen.**

Wir wollen die These „Immer weniger geeignete Schüler für immer mehr unbesetzte Ausbildungsplätze?“ zum Anlass nehmen und haben die Referentin für Schule und Wirtschaft der Sächsischen Bildungsagentur, Frau Veronika Seidel, eingeladen.

Gemeinsam mit Ihnen, sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer, wollen wir mit den Berufsorientierungslehrern der Mittelschule Markranstädt die Erwartungen und Anforderungen der Betriebe an zukünftige Auszubildende diskutieren sowie Ausbilder mit Lehrern und dem Gestalter unserer sächsischen Lehrpläne miteinander ins Gespräch bringen.

Die Fachlehrer unserer Schulen haben bestätigt, dass praxisbezogene Wissensvermittlung für Schüler oft Schlüsselerlebnisse darstellen.

In diesem Sinne würden wir uns freuen, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und wir Sie zum Unternehmerfrühstück begrüßen dürfen.

Bitte teilen Sie uns telefonisch 034205 61221 oder formlos per E-Mail: post@markranstaedt.de mit, ob wir mit Ihrer Teilnahme rechnen können.

Ihre Stadtverwaltung

FACHBEREICH IV – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / STADTMARKETING / SCHULEN UND KULTUR

Promenadenfest „Westufer Kulkwitzer See“

Zur Einweihung der Promenade am Westufer und zum 40-jährigen Jubiläum Erholungsgebiet Kulkwitzer See findet am **31. August 2013 das Promenadenfest** statt. Dazu möchten wir den Gästen ein abwechslungsreiches Programm anbieten und Vereine, Schulen, Kindertagesstätten und Gewerbetreibende einladen, sich an der Ausgestaltung des Festes zu beteiligen. Wer etwas zum Promenadenfest „Westufer Kulkwitzer See“ beitragen möchte, kann sich bis 15. Mai 2013 bei der Stadt Markranstädt Frau Sörgel unter Telefon 034205 61167 bzw. per E-Mail an m.soergel@markranstaedt.de melden.

Heike Helbig, Stellv. Fachbereichsleiterin

MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Haushaltbefragung – Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2013

Jährlich werden im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20.000 Haushalte) zu den Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhaltes usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2013 enthält zudem noch Fragen zur Gesundheit, wie Rauchverhalten, Behinderung, Körpergröße und Gewicht.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln des objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: *Ina Augustiniak*, Tel. 03578 332110

Landesdirektion Sachsen

Bekanntmachung über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Albersdorf, Thronitz, Seebenisch und Räpitz vom 18. Februar 2013

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft, Altwahnsdorf 12, 01445 Radebeul, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des

Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge (32-0531.73/6/21, 22, 26 und 28) betreffen die vorhandene Grundwassermessstelle Albersdorf Geo 0118/2e, die Grundwassermessstelle Döhlen, die Grundwassermessstelle Meyhen und die Grundwassermessstelle Kulkwitz einschließlich Zubehör, Zuwegung und Schutzstreifen. Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der

- **Stadt Markranstädt** (Gemarkung Albersdorf Flurst. Nr. 35/1, 36 und 37, Gemarkung Thronitz Flur 3, Flurst. Nr. 61/58, Gemarkung Seebenisch Flurst. Nr. 216/2 und Gemarkung Räpitz, Flur 4, Flurst. Nr. 56/7 und 56/10)

können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

- **vom 6. Mai bis einschließlich 3. Juni 2013**

in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Zimmer 348, während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) einsehen. Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, Alchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Leipzig, den 18. Februar 2013

gez. Landesdirektion Sachsen
Claus-Peter Susok, Referatsleiter

Bekanntmachung über einen Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Räpitz, Seebenisch und Kulkwitz vom 18. Februar 2013

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die ONTRAS – VNG Gastransport GmbH, Maximilianallee 4, 04129 Leipzig,

einen Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag (Az: 32-0531.72/7/11) betrifft die vorhandene Ferngasleitung (FGL) 201.04.01 Rehbach und die Ferngasleitung (FGL) 201.04.01.01 HKW Kulkwitz einschließlich Zubehör, Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen. Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der

- **Stadt Markranstädt** (Gemarkungen Räpitz, Seebenisch und Kulkwitz)

können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

- **vom 6. Mai bis einschließlich 3. Juni 2013**

in der Landesdirektion Leipzig, Dienststelle Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Zimmer 348, während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist.

Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, Alchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Leipzig, den 18. Februar 2013

gez. Landesdirektion Sachsen
Claus-Peter Susok, Referatsleiter

Die nächste Ausgabe des Markranstädt informativ erscheint am 11. Mai 2013.

Der Redaktionsschluss ist am 25. April 2013.

KINDER / JUGEND / SCHULE

Die Stadt, die gewinnt.

KITA SPATZENHAUS ALTRANSTÄDT

Wenn die Natur im Winter friert

Kalte und warme Temperaturen prägen den Rhythmus der Jahreszeiten, den die Kinder mit ihrem Heranwachsen in sich aufnehmen und der ihnen bald vertraut ist. Hierzu gehören die ersten wärmenden Sonnenstrahlen im Frühling genauso wie die frostigen kalten Wintertage. Unser Leben stellt sich auf diesen Wechsel ein, passt sich der Natur an. Nicht nur Menschen, auch Tiere, Pflanzen und Bäume schützen sich in vielfältiger Weise vor der Kälte.

In diesem Sinne wollten wir, die Kinder der Schmetterlingsgruppe im Alter von 3 - 5 Jahren, auf Natur-„Entdeckungsreise“ gehen. Und als wir uns nun in der Natur aufhielten, gingen wir mit offenen Augen und leisem Schritt. Es war schon erstaunlich, was die Kinder in der spärlichen Wintervegetation alles entdeckten wie z. B die „Mini Erdhügelchen – das sind Maulwürfel“, sagte Felix. „Und die roten Dinger hier, da machen wir immer Tee.“ Es waren die zarten Knospen an einem Zweig. Die Kinder zeigten sehr großes Interesse, Engagement und Achtsamkeit.

Eines Tages fragten sie mich, wo sich denn jetzt die Regenwürmer und Käfer aufhielten. Und wie bohren sich die Regenwürmer durch den schneebedeckten Boden? Wir überlegten gemeinsam und stellten Hypothesen auf. Dann kam uns die Idee, dass sich jedes Kind ein Tier auswählt und darüber informiert, wie dieses sich vor der Winterkälte schützt. Natürlich benötigten wir für diese Aufgabe die Unterstützung der Eltern.

Endlich war es soweit. Sie waren alle ganz aufgeregt und voller Freude. Täglich hielten ein bis zwei Kinder ihren Vortrag – selbstständig und selbstbewusst. Voller Stolz präsentierten sie selbst angefertigte Collagen und gestaltete Tiere aus Pappmaché. Sie stellten Bücher vor und einige brachten sogar das Futter der Tiere mit. Ganz viel Wissen wurde von den Kindern an die Kinder weitergegeben. Wir haben großartige Erfahrungen gesammelt. „Der Mensch – das Kind will lernen, üben von Anfang an. Es will Probleme lösen, nicht nur als Diktat, als Leistungsqual, sondern als primäres Glückserlebnis – vorausgesetzt, es ist beteiligt am Wissensaufbau.“ (Donata Elschenbroich)
Ein Dankeschön auch an die Eltern meiner Gruppe für die gute Zusammenarbeit.

Frau *Lazic* und die Schmetterlingsgruppe



Unsere Schmetterlingsgruppe

GRUNDSCHULE KULKWITZ

Schnupperstunde

Am 14.03.13 nahmen die Vorschulkinder der „Forscherinsel Seebenisch“ erstmals an einer Unterrichtsstunde der derzeitigen ersten Klassen teil. In dieser Stunde drehte sich alles um das Thema „Frühblüher“. Die Kinder waren mit viel Begeisterung dabei und wurden von den Erstklässlern beim Falten, Kleben und Schneiden mit Papier fleißig unterstützt, so dass jedes Kind am Ende eine Karte mit selbst gebastelten Tulpen mit in den Kindergarten bzw. nach Hause nehmen konnte. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch unserer künftigen Schulanfänger am 11.04.2013.

Klasse 1 a und 1 b der Grundschule Kulkwitz



Die Vorschulkinder sind stolz auf ihre gebastelten Frühblüherkarten

MITTELSCHULE MARKKRANSTÄDT

Die Hessen kommen ... mit einem Basketball!



Die Siegerehrung

Die beiden Sportlehrer Arnd Gresenz und Jörg Böttcher kennen sich schon seit der gemeinsamen Studienzeit an der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Uni Leipzig. Den einen zog es nach Bad Wildungen in Hessen und der andere landete in Markranstädt. Trotz dieser unterschiedlichen Wege riss der Kontakt zwischen Beiden nie ab. Dadurch kam es nun zum ersten Mal zu einem Schulwettkampf in der Sportart Basketball. Arnd Gresenz hatte für seine Sportler von der Ense-Schule ein Trainingslager in seiner alten Heimat organisiert. Stadtbesichtigung, Zoobesuch und natürlich anstrengende Trainingseinheiten mit den Kids von den Leipziger Uni-Riesen standen auf dem Programm.

Zum Abschluss kamen die Hessen dann in die Markranstädter Stadthalle. Die Schüler des Neigungskurses „Fit am Ball“ aus der Klasse 7 der Mittelschule, eine Schulmannschaft aus dem Gymnasium Markranstädt (Dank an Sportlehrer Gunnar Herzog) und die Bad Wildunger Schüler traten unter dem Korb gegeneinander an. Bei den Spielen wurde schnell deutlich, was die Ense-Schüler mit dem Ball so drauf hatten. Mit rasanten Dribblings, schnellen Gegenangriffen, verdeckten Pässen und technisch sauberen Korbwürfen gingen die Schützlinge von Herr Gresenz völlig verdient als Sieger aus diesem kleinen Turnier hervor. Das Regionalfinale in der Wettkampferie „Jugend trainiert für Olympia“ wird für die Hessen die nächste große Herausforderung sein. Dafür wünschen die Sachsen aus Markranstädt optimale Erfolge.

Jörg Böttcher, Sportlehrer

HORT MARKRANSTÄDT

Leseabenteuer mit der Knetschnecke Tanaka

In der Klasse 1 b der Grundschule Markranstädt lernen 27 Schüler. Zur Zeugnisausgabe Anfang Februar gab es bereits für gute Leser Urkunden mit dem kleinen Bücherwurm. Die Kinder sind stolz immer neue Wörter zu erlesen. Das Lesen macht viel Spaß. Einige Schüler lesen den kleinen Geschwistern vor. Andere schmökern abends im Bett. Am 15.03. konnten wir in unserem Klassenzimmer Ales Kurytski begrüßen. Er gehört zu den bekanntesten oppositi-



Unsere geformten Figuren aus Knetmasse

onellen Journalisten in Belarus / Weißrussland. Er gab 2009 sein Buch über die Knetschnecke „Kapitän Tanaka“ heraus. Wir erlebten in einem Trickfilm wie viele Freunde Tanaka hat und welche spannenden Abenteuer sie erlebte. Es gab viel zu lachen. Zuerst ging es im Film mit Freund Guzik ins Gespentschloss. Danach besuchten sie die blaue Stadt. Hier fand Tanaka viele liebe Freunde.

Im Anschluss formten wir mit Knetmasse unseren Kapitän Tanaka, die besondere Knetschnecke. Toll, wir konnten auch noch die Freunde kneten. Ales Kurytski war von unseren Figuren sehr begeistert. Die Zeit verging wie im Flug. Wir erfuhren noch wie die Kinder in Weißrussland in der Schule die chinesische Sprache lernen. Unsere Lehrerin verabschiedete sich sogar auf Russisch. Das war ein spannender Vormittag.

Die Kinder der 1 b und Frau Kunze

KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE

Die Stadt, die bewegt.

KULKWITZER CARNEVALS CLUB E. V.

„Es war schön“

Unter diesem Motto begrüßten wir unsere Gäste zur 37. Carnevalssaison.



37 Jahre Carneval in den „heiligen“ Hallen der Gaststätte „Grüne Eiche“ in Gärnitz – das Motto in dieser Carnevalssaison ist nicht ohne Grund gewählt worden.

Mit der tollen Unterstützung unserer Funkgarde und den Auführungen der anderen aktiven Mitglieder konnten wir noch einmal ein unterhaltsames Programm präsentieren. Dafür danken wir allen Mitwirkenden.

Wir sagen noch einmal herzlich Dankeschön unserem treuen Publikum, unseren Sponsoren für die jahrelange finanzielle Unterstützung und unserem Gaststättenteam Andreas und Silvia Groitzsch, dafür dass wir jahrelang während der Carnevalszeit ihre Räumlichkeiten nutzen durften und beide uns dabei großzügig unterstützten.

Die Mitglieder des Kulkwitzer Carnevals Club e. V. verabschiedeten sich mit einem lachenden und einem weinenden Auge von euch.

„Kulkwitz Helau“

Wolfgang Tretschok,
Präsident im Namen aller Vereinsmitglieder

SPIELMANNSZUG MARKRANSTÄDT 1949 E. V.

Nach 64 Jahren geht eine traditionelle Ära zu Ende



Nicht laut, sondern leise möchte sich der Spielmannszug Markranstädt 1949 e. V. verabschieden. 1949 wurde der Spielmannszug im BKW Kulkwitz gegründet und später in Spielmannszug Markranstädt 1949 e. V. umbenannt. Nun können die Markranstädter auf 64 Jahre Spielmannszug zurückblicken. Die Übungsstunden fanden damals im Restloch des Tagebaues gegenüber den 4 Schachthäusern statt. Anfangs hatten wir auch noch keine Uniformen; jeder besorgte sich selbst schwarze Kleidung.

Im Jahre 1951 bekamen wir die erste Spielmannsuniform, die wir auch ganz „stolz“ zu den Weltfestspielen 1951 in Berlin trugen.

Nachwuchssorgen hatten wir auch nicht, den Kinderspielmannszug baute unser Willi Handrack auf. Der Spielmannszug wurde fortan in drei Formationen geführt, nämlich ein Mädchenspielmannszug, ein Jungenspielmannszug und der Erwachsenen spielmannszug.

Wir spielten zu Stadt- und Sommerfesten sowie als musikalische Begleitung bei Fest-, Carnevals- und Lampionumzügen u. a. in Berlin, Freyburg, Leipzig, Tanndorf, Lützen und natürlich beim Markranstädter Kinderfest sowie in den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna/Altranstädt, Kulkwitz, Quesitz und Räpitz. Der Spielmannszug war ebenfalls stets in Pegau, Rechenberg, Merseburg, Zeitz, Kötzschau, Eilenburg

und Taucha ein gern gesehener Gast auf allen Festen, wo wir gemeinsam mit anderen Spielmannszügen musizierten und schöne bzw. neue Erfahrungen sammeln konnten.

Mit insgesamt 45 - 60 Einsätzen im Jahr konnte der Spielmannszug Markranstädt 1949 e. V. die Herzen der vielen Besucher auf den Straßen, in den Gärten sowie in den Festzelten erfreuen. Dies zeigt doch, dass der Spielmannszug auch außerhalb von Markranstädt für gute Stimmung sorgen konnte.

Aber mit den Jahren wurde der Spielmannszug immer kleiner, die „Alten“ zogen sich zurück, die „Jungen“ verließen wegen Ausbildung und Job die Heimat und die Kinder haben leider kein bzw. andere Interessen. Trotz allem können wir auf viele schöne Stunden im Spielmannszug und auf „stolze“ 64 Jahre zurückblicken.

Nun möchten wir Danke sagen an die vielen Helfer, die uneigennützig und ehrenamtlich für uns Zeit hatten. Danke an unsere Sponsoren, die uns mit Sach- und Geldspenden immer zur Seite standen.

Ein besonderes Dankeschön aber gilt natürlich allen aktiven und passiven Mitgliedern des Spielmannszuges Markranstädt 1949 e. V.

Ein großes Dankeschön an die Mitglieder von damals, die mit Rat und Tat hinter uns standen und die Entwicklung des Vereins prägten.

Danke an die Stadt Markranstädt/Stadtverwaltung, die uns im Rahmen ihrer Möglichkeiten bis zum Schluss unterstützte.

Wir bedanken uns bei den:

Spielmannszügen Taucha, Zeitz, Dürrweitzschen, Pegau, Fanfarenzügen Markkleeberg, Crimmitschau sowie bei den Dorfmusikern Großlehna/Altranstädt.

Bei den Sponsoren:

Fam. Peter Stumpe, Fam. Tino Azendorf, Frau Ilse Pfannenberger, LAV Markranstädt, KELL GmbH, Möbel Boss, Fahrzeugbau Frank, Brauerei Rechenberg, Firma Geppert, Backshop Schramm, Firma Günther Merkel

Bei den Vereinen:

Kinderfestverein Markranstädt, Carnevalsclub MCC, Feuerwehr Markranstädt, Die Stammtischler, Die Landeier, Gartenfreunde Kippe, Gartenfreunde Ast sowie den PIRANHAS.

Nun möchten wir uns bei all unseren Freunden, Mitgliedern und Liebhabern des Vereins für diese „tolle“ Zeit bedanken und wünschen euch weiterhin alles Gute.

Glück Auf!

Thomas Becker, Vorstandsvorsitzender

GEMISCHTER CHOR RÄPITZ

Einladung

zum Gemeinschaftskonzert des Leipziger Chorverbandes im Rahmen des Tages des Liedes

am Samstag, dem 27.04.2013, 16.00 Uhr in der Kirche Schkeitbar.

Mitwirkende:

Gemischter Chor Rápitz, Leitung: Konstantin Fischer
Frauenchor Leipzig-Süd, Leitung: Helmut Werler
Chorgemeinschaft Scharnhorst Großlehna, Leitung: Vera Ritter
Kammerchor Leipziger Volkssingakademie, Leitung: Marcus Herlt

Heimatverein Rápitz e. V.

33. Rápitzer Pflingstbier, 17.05. bis zum 20.05.2013

Jeder Einwohner von Rápitz, Schkeitbar und Schkölen sowie alle Gäste von nah und fern sind herzlich eingeladen unser 33. Rápitzer Pflingstbier mitzufeiern. Neben vielen Veranstaltungen während des ganzen Wochenendes möchten wir auch die nun schon vor zwei Jahren begonnene Tradition unseres 3. Rápitzer Pflingstlaufes (Anmeldungen über www.sgraepitz.de) fortsetzen. Wir hoffen, Sie werden ein paar schöne Stunden bei uns verbringen und freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Freitag, 17.05.2013

07.00 Uhr Treffen der Pflingstburschen zum Schlagen der Pflingstmaien (Treffpunkt: Sportplatz Rápitz)
ab 20.00 Uhr Musik und Tanz mit DJ Ronny (Agentur KOMPAKT)
20.30 Uhr Setzen der großen Pflingstmaie u. Bierfassanstich
21.00 Uhr Fackelumzug (Stellplatz: Schkeitbar)

Samstag, 18.05.2013

ab 10.00 Uhr Austragen der Pflingstmaien durch die Pflingstmädchen und Pflingstburschen in den Ortsteilen
21.00 Uhr Einmarsch der Pflingstmädchen und -burschen in das Festzelt
ab 20.00 Uhr Tanz bis in den Morgen mit der Gruppe „Dreamtime“
ca. 23.00 Uhr Showprogramm der Pflingstmädchen und Pflingstburschen

Sonntag, 19.05.2013

10.00 Uhr Skatturnier in „Frank's Bierstube“
ab 10.00 Uhr Fußballturnier (Mannschaften werden noch bekanntgegeben)
ab 13.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt
14.00 Uhr Ringreiten
14.00 Uhr Platzkonzert mit dem „Blasorchester Böhlen“
16.00 Uhr Puppentheater
ab 20.00 Uhr Tanz und Reiterball im Festzelt mit DJ Jonny (Agentur KOMPAKT)
ca. 21.00 Uhr Siegerehrung der Preisträger des Ringreitens

Montag, 20.05.2013

10.00 Uhr Gottesdienst im Festzelt
ab 13.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt
13.00 Uhr 3. Rápitzer Pflingstlauf (Anmeldung der Teilnehmer 12.00 bis 12.45 Uhr)
ab 13.00 Uhr Familiennachmittag der Schausteller zu ermäßigten Preisen

Für das leibliche Wohl wird an allen Festtagen durch die Teams vom Gasthof „Grüner Baum“ aus Schkeitbar und des Cateringservices Seifert aus Markranstädt gesorgt. Belustigung für Groß und Klein bietet der Schaustellerbetrieb Seiferth aus Quesitz. Änderungen des Programms behält sich der Heimatverein Rápitz e. V. vor.

► 1. Mai, 14 - 19 Uhr

Zumbaparty

mallialounge
einfach natürlich

www.mallialounge.de
Markranstädt • Schkeuditzer Str. 9

zur Eröffnung des neuen Kurskomplexes

Eintritt frei, Anmeldegebühr für einen Zumbakurs am 1. Mai: 4,00 €
im Vorverkauf bei Tel.: 034205 229525 oder direkt in der Lounge

SPORTVEREINE

Die Stadt, die gewinnt.

REIT-, FAHR- UND SPORTVEREIN RÄPITZ E. V.



Reit-, Fahr- und Sportverein Röpitz e. V.

Der Reit-, Fahr- und Sportverein Röpitz e. V. lädt wieder zum traditionellen Reiterfest am 1. Mai auf den Turnierplatz nach Schkeitbar ein. Mit zahlreichen Teilnehmern aus anderen Vereinen kann man sich auf einen interessanten und spannenden Pferdetag freuen. Vormittags ab 9.00 Uhr wird in der Dressur und einer kombinierten Dressur-Springprüfung um die begehrten Schleifen geritten, wobei es hier vor allem auf die Harmonie zwischen Reiter und Pferd ankommt. Nach einer kurzen Mittagspause wird um ca. 13.30 Uhr das Hauptprogramm mit einer Aufmarschparade aller Teilnehmer eingeläutet.

Die Springreiter versuchen den schnellsten fehlerlosen Ritt zu absolvieren und damit den Sieg zu holen. Die kleinen Reiter/-innen zeigen ihr bisher erlerntes Können in einem Führzügelwettbewerb. Dabei müssen die Kinder im Sattel ihr Pferd in verschiedenen geforderten Geschwindigkeiten reiten und werden von einem Führer an der Hand begleitet. Bei einer Gelassenheitsprüfung wird die Nervenstärke des Pferdes getestet, indem es z. B. über Planen oder durch Flatterbänder gehen muss. Dann wird es rasant. Beim Jump & Bike muss zunächst der Reiter einen kleinen Springparcours so schnell wie möglich absolvieren. Danach übergibt er an seinen Fahrer, welcher nun auf ein Fahrrad springt und mit diesem ebenfalls vorgegebene Hindernisse umfahren muss. Für Spring- und/oder Fahrfehler gibt es Zeitstrafen. Das schnellste Team gewinnt. Den Abschluss bilden die Pony-Fahrer. Im Sulky kämpfen alle beim Umfahren des Hindernisparcours um die schnellste fehlerlose Zeit und damit den Sieg. Eine Freiheitsdressur mit Pferd und Hund sorgt zwischen den einzelnen Prüfungen für Unterhaltung und sicher auch erstaunte Gesichter. Den ganzen Tag wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Der Reitverein Röpitz rechnet auch dieses Jahr wieder mit einem unterhaltsamen Reiterfest bei bestem Wetter und freut sich über jeden Zuschauer.

Nicole Bryks

ALLGEMEINE MITTEILUNGEN UND INFORMATIONEN

Die Stadt, die versorgt.

ALLGEMEINE BERATUNGSSTELLE DURCHBLICK

Ab 2013 wieder Förderung von Familienerholung möglich

Um einkommensschwachen Familien mit Kindern einen gemeinsamen Familienurlaub zu ermöglichen, stellt die sächsische Staatsregierung in diesem Jahr wieder finanzielle Mittel zur Förderung der Familienerholung zur Verfügung. Gefördert werden Angebote für Familien, wie z. B. Erholungsaufenthalte in deutschen Familienferienstätten der Verbände der freien Wohlfahrtspflege und der Familienverbände. Die entsprechenden Angebote der Familienferienstätten in Deutschland sind im Internet unter www.urlaub-mit-der-familie.de zu finden. Einen Überblick über zahlreiche preisgünstige Familienurlaubsmöglichkeiten im Freistaat Sachsen bietet z. B. der Erlebnis- und Beherbergungsreiseführer „Landurlaub in Sachsen – Mal wieder Land sehen“ oder unter www.landurlaub-sachsen.de. Auskünfte bezüglich der Antragstellung auf Zuwendungen nach der geltenden Förderrichtlinie erhält man bei den Geschäftsstellen der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege sowie der Familienverbände. In Markranstädt ist dies unter anderem die Familienberatungsstelle des DRK, Teichweg 16, Tel.: 034205 84280.

Gerhild Landeck

Aktionskreis

Modernes Markranstädt – Barrierefrei?!

Die selbst gesetzte „Frühlingsaufgabe“ des Aktionskreises in Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen ist die Gestaltung

eines barrierefreien Weges zum Netto-Markt am Wasserturm. Dieser könnte schöner und besser nutzbar werden.

Thema des Jahres 2013

Am 26.03.2009, fast auf den Tag genau zwei Jahre nach ihrer Unterzeichnung, trat die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Deutschland in Kraft. Zentrale Punkte der UN-Konvention sind das Recht auf Arbeit, die Festschreibung eines integrativen Bildungssystems, die Forderung nach einem selbst bestimmten Leben und die Verpflichtung zur Barrierefreiheit. Die Verpflichtung, die UN-BRK in der Bundesrepublik Deutschland umzusetzen, besteht auf allen Ebenen unseres Staates, somit auch im kommunalen Bereich. Der Umsetzung der UN-BRK dienen Aktionspläne. Solche Aktionspläne werden derzeit für die Bundesrepublik und in den einzelnen Bundesländern erarbeitet. Sie sind auch auf kommunaler Ebene, also in den Gemeinden und Landkreisen oder anderen Gebietskörperschaften erforderlich, um die Ziele der UN-BRK unter Beteiligung der Behindertenorganisationen zu verwirklichen. Der Aktionskreis trifft sich immer am **letzten Mittwoch im Monat (24.04.2013) 17.30 Uhr im offenen Treff des Mehr- generationenhauses**. Der Zugang ist barrierefrei. Wir betätigen uns ehrenamtlich vorrangig mit der praktischen Umsetzung des Themas „Barrierefreiheit“ innerhalb unserer Stadt und altersgerechtem Wohnen und Leben.

Wie immer freuen wir uns auf eine rege Mitarbeit von aktiven Bürgern getreu unserem Motto: „Barrierefreiheit nutzt allen“. Machen Sie mit.

Lutz Gatter, Tel.: 0341 9419060

Gerhild Landeck, Tel.: 034205 699780 oder 0172 7544700

STADTBIBLIOTHEK

Markranstädt liest – Kriminacht im KuK

Kriminell ging es zu, als sich am 13.03. im Rahmen der Buchmesse die Leipziger Krimiautorinnen Sylke Tannhäuser und Ethel Scheffler in der Stadtbibliothek einfanden. Die Besucher lauschten gespannt den „kriminellen Schreibtischtäterinnen“, als sie ihre gruselig-schaurigen Geschichten vortrugen. Das Besondere: Die Geschichten sind in und um Leipzig angesiedelt und basieren teils auf der Grundlage von Sagen („Mords-Sagen – Sagenhafte Kurzkrimis aus Sachsen“), aber auch auf wahren Begebenheiten. So etwa der Kurzkrimi „Friedhofsgeflüster“ von Sylke Tannhäuser in dem ein Grabschänder sein Unwesen treibt. Gar erfrischend war die Kurzerzählung „Oma schlägt zurück“, in der eine resolute Rentnerin beherzt gegen jene jugendlichen Übeltäter vorgeht, die ihren Enkel mobben. Diese Geschichte stammt aus dem soeben erst erschienenen Buch „Mord-Ost – Kriminelle Kurzgeschichten aus Sachsen“. Einige der vorgestellten Bücher können in der Bibliothek ausgeliehen werden. Wir möchten Sie herzlich zu unserer nächsten Veranstaltung am 17.04. um 19 Uhr im KuK, Parkstraße 9, einladen, die im Rahmen des Welttages des Buches stattfindet. Der Kabarettist, Komponist, Musiker, Regisseur und Schauspieler Wolf Butter präsentiert mit „Das Schlüsselloch wird leicht vermisst, wenn man es sucht, wo es nicht ist“ einen heiteren Wilhelm-Busch-Abend mit Musik.

Ihre Bibliothekarinnen, *Petra Stiehler* und *Marisa Weigel*

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

- 13.04./14.04.**
9.00 - 11.00 Uhr
Dr. med. dent. Matthias Fröhlich
Bahnhofstr. 15, Großlehna
Tel. 034205 88031
- 20.04./21.04.**
9.00 - 11.00 Uhr
Dipl.-Stom. Dieter Dürrschmidt
An der alten Post 3, Miltitz
Tel. 0341 9413182
- 27.04./28.04.**
9.00 - 11.00 Uhr
Dipl.-Stom. Andrea Scharf
Eisenbahnstr. 14, Markranstädt
Tel. 034205 88547

**Wolf Butter sorgt für Heiterkeit
Wilhelm-Busch-Abend im KuK**



Verse und Episoden von Wilhelm Busch präsentiert Wolf Butter am **17. April 2013, um 19.00 Uhr** im KuK, Parkstraße 9

Busch und Butter, das bedeutet eine fröhliche Symbiose aus Vortragskunst und Humor sowie musikalische Plaudereien über die Freuden und Tücken des Lebens.

Eintritt an der Abendkasse: 3,00 €

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

Die Stadt mit gutem Ton.

MEHRGENERATIONENHAUS MARKKRANSTÄDT

Mehrgenerationenhaus Markranstädt

Weißbachweg 1, 04420 Markranstädt
 Telefon: 034205 449941
 Fax: 034205 449951
 E-Mail: mgh@vhsleipzigland.de
 Internet: www.mehrgenerationenhaeuser.de/markranstaedt

Büro-Sprechzeiten:

Mo, Di 09.00 - 12.30 Uhr
 und 13.00 - 16.00 Uhr
 Mi 09.00 - 12.30 Uhr
 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Do 09.00 - 12.30 Uhr



Monatsplan für April / Mai 2013

Montag – Freitag	
09.00 - 18.00 Uhr	Offener Treff
09.00 - 15.00 Uhr	Bewerbercenter (NEU!)
11.00 - 18.00 Uhr	Internetcafé
montags	
14.00 - 17.00 Uhr	Kaffeeklatsch am Montag
dienstags	
08.00 - 12.00 Uhr/ 14.00 - 18.00 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen
mittwochs	
14.00 - 17.00 Uhr	Spiele-Nachmittag mit Rommé-Club
donnerstags	
08.00 - 12.00 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen
17.00 - 18.00 Uhr	Bewegung und Entspannung für Jung und Alt
freitags	
09.00 - 11.00 Uhr	Schnatterinchen-Frühstück: offener Spiel- und Frühstückstreff für Eltern mit Babys und Kleinkindern
14.00 - 16.00 Uhr	„Das tut mir gut“ – Gespräche für das Wohlbefinden

Veranstaltungen

15.04.13	15.00 - 19.00 Uhr	Rentenberatung. Versichertenältester Stephan Nüßlein (nach Voranmeldung: 0341 3586624)
16.04.13	15.00 Uhr	Radtouren rund um Markranstädt Lichtbildvortrag (Veranstaltung des Seniorenrates)
18.04.13	16.00 - 17.30 Uhr	Bastelnachmittag
24.04.13	17.30 - 19.30 Uhr	Aktionskreis „Modernes Markranstädt barrierefrei“
25.04.13	15.00 - 17.00 Uhr 15.00 Uhr	Computerclub Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen (nach Voranmeldung)
02.05.13	14.00 - 15.30 Uhr 16.00 - 17.30 Uhr	Gedächtnistraining Bastelnachmittag
04.05.13	09.00 - 11.00 Uhr	Selbsthilfegruppe „Alleinerziehend... na und!“
06.05.13	15.00 Uhr	Frühlingsfest für Senioren (nach Voranmeldung)

VERANSTALTUNGSKALENDER APRIL / MAI

Die Stadt mit gutem Ton.

APRIL

Eröffnungskonzert „Markranstädter Musiksommer“ | St. Laurentiuskirche

13.04. | 16 Uhr | Markranstädter Musiksommer

Stadtwanderung durch Markranstädt und Dia-Show Vortrag | Marktplatz + Mehrgenerationenhaus

13.04. | 14 Uhr | Heimatmuseum und Stadtverwaltung

Frauen Handball Mitteldeutsche Oberliga SC Markranstädt vs. HSG Neudorf/Döbeln | Stadthalle

13.04. | 19 Uhr | SC Markranstädt e. V.

Vernissage „Struktur begegnet Abstraktion“ | Schloss Altranstädt

13.04. | 15 Uhr | Förderverein Schloss Altranstädt e. V.

Lichtbildervortrag „Radtouren rund um Markranstädt | Mehrgenerationenhaus Markranstädt

16.04. | 15 Uhr | Seniorenrat; Referent: Herr Drechsel

Heiterer Wilhelm-Busch-Abend mit Musik | KuK, Parkstraße 9

17.04. | 19 Uhr | Stadtbibliothek

Fußball Oberliga Süd SSV Markranstädt vs. Hallescher FC II | Stadion am Bad

20.04. | 15 Uhr | SSV Markranstädt e. V.

Frühlingsball für Junggebliebene | Stadthalle

22.04. | 15 - 18 Uhr | AWO und Stadt Markranstädt

Bücherjagd zum Welttag des Buches für alle | Buchhandlung, Leipziger Straße 39

23.04. | 10 - 18 Uhr | Buchhandlung

Aktion für Kinder „Ich schenk dir eine Geschichte“ | Buchhandlung, Leipziger Straße 39

23.04. | 10 - 18 Uhr | Buchhandlung

18. Tag der erneuerbaren Energien – Besichtigung technischer Anlagen | u. a. Bockwindmühle

27.04. | 13 - 18 Uhr | Stadt Markranstädt

Wanderung durch den Pappelwald mit „Kräuter-Ferdi“ | Treffpunkt: Spielplatz Meri-Sauna

02.05. | 14 Uhr | Seniorenrat

7-Seen-Wanderung Kulkwitzer See – Jubiläumstour rund um Markranstädt | Kulkwitzer See

04.05. | 10 Uhr | Tourismusverein Leipziger Neuseenland e. V.

Tischtennisturnier TTV Markranstädt e. V. | Turnhalle Parkstraße 13/14

04.05. | 9 - 17 Uhr | Tischtennisverein Markranstädt e. V.

Die Bockwindmühle öffnet ihre Türen | Festwiese Linden-naundorf

05.05. | 13 - 18 Uhr | Heimatverein Frankenheim-Linden-naundorf e. V.

Fußball Oberliga Süd SSV Markranstädt vs. Erzgebirge Aue II | Stadion am Bad

05.05. | 13.30 Uhr | SSV Markranstädt e. V.

Kabarett „Das Sündikat“ | Albersdorfer Straße 25 in Göhrenz

05.05. | 17.30 Uhr | SeensWERT

Unternehmerfrühstück | LAV Markranstädt, Nordstraße 15

07.05. | 9.00 Uhr | Stadt Markranstädt

Himmelfahrt an der Bockwindmühle | Festwiese Linden-naundorf

09.05. | 13 - 18 Uhr | Heimatverein Frankenheim-Linden-naundorf e. V.

Via Regia Classic | Parkplatz Möbelhaus Markranstädt „An der Renne“

12.05. | 9 - 15.30 Uhr | Oldtimerverein Markranstädt e. V.

Fahrt des Seniorenrates ins Kohrener Land | Treffpunkt: Bushaltestelle Schkeuditzer Straße

13.05. | 11 - 18.30 Uhr | Seniorenrat

Fußball Oberliga Süd SSV Markranstädt vs. Rot-Weiß-Erfurt II | Stadion am Bad

17.05. | 19 Uhr | SSV Markranstädt e. V.

33. Räpitzer Pfingstbier | Sportplatz Räpitz

17.05. - 20.05. | ganztägig | Heimatverein Räpitz e. V.

20. Deutscher Mühlenfest und 7. Lindennaundorfer Mühlenfest | Festwiese Lindennaundorf

20.05. | 10 - 18 Uhr | Heimatverein Frankenheim-Linden-naundorf e. V.

Radtour zum Geiseltalsee | Treffpunkt: Marktplatz

25.05. | 9 - 18 Uhr | Fam. Drechsel und Gödicke

Unternehmerinnen-Frühstück | Schloss Altranstädt

28.05. | 8.30 Uhr |

Regelmäßige Seniorentreffen

montags | **Gemeinsamer Sport** | 14 - 15 Uhr | Stadthalle (kleiner Saal), Leipziger Straße 4 in Markranstädt

Gemeinsamer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen | 14 - 17 Uhr | Mehrgenerationenhaus

dienstags | **Kegeln für Senioren jeden 1. Dienstag im Monat** | 13 - 15 Uhr | Gasthof „Grüne Eiche“ Gärnitz, Platz d. Friedens 6

mittwochs | **Spielenachmittag** | 14 - 17 Uhr | Mehrgenerationenhaus

donnerstags | **Gedächtnistraining jeden 1. Donnerstag im Monat** | 14 - 15.30 Uhr | Mehrgenerationenhaus (Anmeldung erforderlich)

Handarbeit jeden 2. Donnerstag im Monat | 14 - 16 Uhr | Seniorenzentrum „Im Park“, Braustraße 19 in Markranstädt

Regelmäßige Veranstaltungen im Jugendbegegnungszentrum Markranstädt, Am Stadtbad 31

Bürozeiten u. Beratung Mo & Mi | 14 - 19 Uhr u. Do | 13 - 16 Uhr

täglich | **Tischtennis, Billard, PS2 und Kicker**

dienstags | **Musikunterricht: Schlagzeug, E-Gitarre und E-Bass** | 14 - 19 Uhr

Schuldnerinformation „Der Jugendliche Schuldner“ | 17 - 19 Uhr

mittwochs | **Hip Hop Tanz** | 16 - 18 Uhr

donnerstags | **Musikunterricht: Schlagzeug, E-Gitarre und E-Bass** | 14 - 19 Uhr

freitags | **Discotanz** | 15 - 18 Uhr | **Bandproben** | 16 - 20 Uhr

Aktuelle Informationen immer unter www.jbz-markranstaedt.de.

MARKRANSTÄDTER RADFREUNDE AUF TOUR

Liebe Radfreunde, unsere 1. Radtour in diesem Jahr findet am

25.05.2013 von 9 bis 18 Uhr statt. Als Ziel ist der Geiseltalsee geplant. Für die rund 75 km lange Strecke benötigt man eine gute Kondition. Treffpunkt ist der Markt in Markranstädt. Die Teilnahme ist auf 25 Personen begrenzt.

Anmeldung bitte unter: Hans Drechsel, Tel.: 034205 59227 oder Thomas Gödicke, Tel.: 034205 86832. Ein gutes Fahrradjahr 2013 wünschen die Familien Ursula & Hans Drechsel und Ruth & Thomas Gödicke.

Die ganze Region kompakt – informativ – aktuell



Vor den Toren der Stadt Leipzig bietet der Landkreis Leipzig eine große Vielfalt touristischer Angebote. Das **FREIZEIT & TOURISMUS Journal** für den Landkreis Leipzig berichtet für unternehmungslustige „Einheimische“ oder entdeckungsfreudige Besucher über Veranstaltungen und Freizeitangebote sowie die Entwicklung unserer Region – vier Mal im Jahr.

Sie erhalten das Journal in: Tourist- und Stadtinformation, im Rathaus, Meri Sauna, Hotel Rosenkranz und bei weiteren touristischen Anbietern in Markranstädt.

Event



250. Brunnenfest Bad Dürrenberg

Aus Anlass des 250. Jahrestages der Erschließung der Solequelle feiert Bad Dürrenberg vom 22. bis 30. Juni 2013 eine Festwoche. Ein buntes Bühnenprogramm und vielfältige Angebote für Jung und Alt laden ein. Eintauchen, erleben, lernen – das Freizeit & Tourismus Journal berichtet über die Höhepunkte und Hintergründe des Festes sowie lohnenswerte Events.

(aktuelle Ausgabe, Seite 23)

Seen

Im Frühling auf Entdeckertour mit dem Rad

Mit der erwachenden Natur im Frühling steigt wieder die Lust auf das Draußensein, sei es nun per Rad oder zu Fuß. Bequem und sicher gelangt man so von Markranstädt über Prieseteblich nach Frankenheim bis zum Kulkwitzer See – eine Strecke von rund 10 Kilometern, die sich bestens beispielsweise für eine Sonntagstour eignet. Im Rahmen der 7-Seen-Wanderung am 04.05.2013 kann diese Strecke erwandert werden. Mehr dazu und weiteren Attraktionen am Kulkwitzer See und seiner Umgebung finden Sie im Freizeit & Tourismus Journal.

(aktuelle Ausgabe, Seite 20)



Der Kulturentdecker und eine Sonderbeilage

In jedem **FREIZEIT & TOURISMUS Journal** finden Sie den integrierten **KULTURENTDECKER** – den Veranstaltungskalender für das jeweilige Quartal. Dieser enthält neben den aktuellen Terminen für Ausstellungen, Feste, Messen etc. auch die Adressen der Tourist- sowie Stadtinformationen, wo Sie weiterführende Informationen erhalten. In dieser Ausgabe erhalten Sie zusätzlich die Sonderbeilage „Martin Luther auf der Spur“.



Das **FREIZEIT & TOURISMUS Journal** finden Sie auch digital unter www.druckhaus-borna.de in der Rubrik Inspiration.

FREIZEIT & TOURISMUS Journal



Frau Irmgard Voigt	Seebenisch	88. Geburtstag
Herr Heinrich Zucht	Markranstädt	76. Geburtstag
03.05.		
Frau Lisbeth Meineck	Markranstädt	89. Geburtstag
Frau Liesa Scheller	Markranstädt	80. Geburtstag
Herr Martin Schmidt	Markranstädt	70. Geburtstag
05.05.		
Frau Susanne Becker	Markranstädt	86. Geburtstag
Frau Ursel Jäger	Markranstädt	70. Geburtstag
Herr Peter Kämpfer	Markranstädt	76. Geburtstag
Herr Hubert Parnitzke	Markranstädt	79. Geburtstag
06.05.		
Herr Norbert Bittner	Markranstädt	82. Geburtstag
Frau Hella Fiedler	Schkeitbar	92. Geburtstag
Herr Gerhard Ille	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau Gisela Kampa	Großlehna	78. Geburtstag
Herr Bodo Lippmann	Markranstädt	77. Geburtstag
Frau Lya Lorenz	Markranstädt	81. Geburtstag
Frau Helga Platow	Markranstädt	82. Geburtstag
Frau Zitta Preuß	Markranstädt	82. Geburtstag
Frau Margarete Stets	Großlehna	83. Geburtstag
07.05.		
Herr Werner Grünert	Thronitz	78. Geburtstag
Herr Reiner Kaueroff	Frankenheim	70. Geburtstag
Frau Eva Mette	Markranstädt	89. Geburtstag
Herr Bernhard Rudolph	Markranstädt	84. Geburtstag
08.05.		
Frau Erika Gey	Großlehna	90. Geburtstag
Frau Christa Werner	Markranstädt	80. Geburtstag
09.05.		
Herr Rudolf Bernschein	Döhlen	92. Geburtstag
Frau Veronika Choinovski	Seebenisch	89. Geburtstag
Frau Ilse Knorr	Großlehna	86. Geburtstag
Frau Rita Oettich	Altranstädt	76. Geburtstag
10.05.		
Frau Irmgard Darlatt	Markranstädt	88. Geburtstag
Herr Günter Martin	Göhrenz	75. Geburtstag
Frau Annemarie Naundorf	Frankenheim	84. Geburtstag
Frau Ursula Schieke	Markranstädt	85. Geburtstag
Frau Sonja Winkler	Markranstädt	87. Geburtstag
11.05.		
Frau Ingeborg Barkawitz	Markranstädt	83. Geburtstag
Frau Ingeborg Lang	Markranstädt	83. Geburtstag
Frau Ruth Reichenbach	Markranstädt	79. Geburtstag
Herr Manfred Salomon	Markranstädt	76. Geburtstag
Herr Gustav Tober	Döhlen	92. Geburtstag
Frau Eva-Maria Wick	Markranstädt	78. Geburtstag
12.05.		
Frau Brigitta Born	Markranstädt	85. Geburtstag
Frau Gisela Schneider	Schkölen	78. Geburtstag
Frau Waltraud Schulze	Markranstädt	76. Geburtstag
Herr Horst Schwarze	Frankenheim	81. Geburtstag
13.05.		
Herr Winfried Rasemann	Markranstädt	70. Geburtstag
14.05.		
Frau Ilse Frey	Schkeitbar	76. Geburtstag
Herr Peter Jennicke	Markranstädt	70. Geburtstag
Herr Siegfried Schmidt	Altranstädt	77. Geburtstag
Herr Gerhard Unverricht	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau Irene Weigel	Markranstädt	78. Geburtstag

Familienanzeigen im Markranstädt informativ:

Kontakt: Frau Jana Fiedler, DRUCKHAUS BORNA,
Tel.: 03433 207328
per E-Mail: misj@druckhaus-borna.de

Das AWO Seniorenzentrum „Am See“ gratuliert:

Herzliche Geburtstagsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Zufriedenheit übermitteln die Einrichtungsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner des AWO Seniorenzentrums „Am See“ in Markranstädt.

14.04. Frau Ruth Spindler	zum 84. Geburtstag
13.05. Herr Wolfgang Kötzsch	zum 82. Geburtstag
21.05. Frau Waltraud Friedrich	zum 88. Geburtstag
25.05. Frau Elfriede Bittner	zum 89. Geburtstag

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

SENIORENRAT MARKKRANSTÄDT**Der Seniorenrat lädt ein**

16. April 2013, Beginn 15.00 Uhr, im Mehrgenerationenhaus
Unser Referent Herr Drechsel zeigt in seinem Lichtbildvortrag „Radtouren rund um Markranstädt“ Möglichkeiten auf, mit dem Fahrrad die Umgebung zu erkunden, die Sie vielleicht noch nicht kennen. Lassen Sie sich überraschen.

13. Mai 2013, Fahrt „Mühlenromantik“ Kohrener Land
Erleben Sie einen wunderschönen Tag im herrlichen Ausflugsort Lindenvorwerk. Gleich nach Ankunft im Lindenvorwerk geht es zur Lindigtmühle, eine alte Wassermühle aus dem Jahre 1525. Die restaurierte Mühle ist wieder voll funktionsfähig. Erleben Sie wie früher mit Hilfe von Wasserkraft Getreide gemahlen wurde. Im romantischen Mühlenhof sind bereits die Tische eingedeckt und im Backofen schmort Ihr Braten. Gegen 14.00 Uhr besteigen Sie den Kohrener Land Express und unternehmen eine ca. 50-minütige Rundfahrt durch das schöne Kohrener Land. In Kohren-Sahlis wird Ihnen in der Töpferei Arnold die Arbeit der Töpfer erläutert. Im Anschluss setzen wir die Rundfahrt fort. Währenddessen wird im Wohnhaus des Müllers nochmals der Backofen angeheizt und das beliebte Steinofenbrot gebacken, welches Sie dann käuflich erwerben können (nicht im Preis enthalten). Nach dem Museumsbesuch nehmen Sie wieder im Mühlenhof zum Kaffeetrinken Platz. Es wird Kaffee und ofenwarmer Bauernkuchen aus der Museumsbäckerei serviert. Bei schlechtem Wetter werden die gastronomischen Leistungen in der Gaststätte durchgeführt.

Abfahrt: 11 Uhr ab Bushaltestelle Richtung Leipzig,
Schkeuditzer Straße

Rückankunft: ca. 18.30 Uhr
Kassierung: 17. April 2013, 15 - 17 Uhr,
Mehrgenerationenhaus

Eigenanteil: 25,00 €/Person

2. Mai 2013, Wanderung Pappelwald Richtung Göhrenz und zurück mit Kräuter-Ferdi

Herr Bodusch – „Kräuter Ferdi“ wird Sie auf der Wanderung mit Wildpflanzen und Kräutern vertraut machen und deren Anwendungen erklären.

Treffpunkt/Start: 14 Uhr am Spielplatz (Meri-Sauna)

Ziel: Göhrenz, Zwischenstopp am Imbiss, kleine Kaffeepause

Änderungen vorbehalten!

Der Seniorenrat der Stadt Markranstädt sucht Interessenten für das monatlich stattfindende Kegeln. Bitte nehmen Sie telefonisch Kontakt zu Frau Wippich, Tel. 034205 88874 auf.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Stadt, die verbindet.

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE MARKKRANSTÄDTER LAND

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Schulstr. 9, 04420 Markranstädt

Tel. Pfarramt: 034205 83244, Fax: 034205 88312

Tel. Friedhofsverwaltung: 034205 88255, Fax: 034205 88312

E-Mail: kg.markranstaedter_land@evlks.de

Öffnungszeiten: Di. 9 - 12 Uhr / Do. 13 - 19 Uhr**Terminvereinbarung mit Pfr. Zemmrich**

034205 88388 bzw. 034205 83244

Sprechzeiten Friedhofsmeister auf den Friedhöfen:

Markranstädt: montags 13 - 16 Uhr

Miltitz (Waldfriedhof): montags 13 - 16 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten bzw. Terminvereinbarungen für Friedhöfe Kulkwitz, Quesitz und Kirchhöfe Lausen und Miltitz über Friedhofsverwaltung.

Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche

Tel./Fax: 034205 87293

Veranstaltungen finden im Weißbach-Haus, Schulstraße 7 statt.**Kinderkreis:** 20.04. und 04.05., 10 Uhr**Teeniekreis:** 19.04. und 03.05., 15.30 Uhr**Gesprächskreis für „Alle Mittendrin“:** 06.05., 19.30 Uhr**Bibelstunde:** 30.04., 10 Uhr**Ü-60 Frühstück:** jeden 2. und 4. Mittwoch, 9 Uhr**Seniorenkreis:** 08.05., 14.45 Uhr**Seniorentanz:** donnerstags, 10.30 Uhr**Gottesdienst im Seniorenzentrum „Im Park“:** 25.04., 9.30 Uhr**Musiktheorie:** 23.04. und 07.05., 18 Uhr**Christenlehre 1. Klasse:** donnerstags 17 Uhr**Konfirmandenunterricht:**

Klasse 7: 16.30 - 17.25 Uhr, Klasse 8: 17.35 - 18.30 Uhr

Konfirmandenfahrt zum Schloss Mansfeld: 18.04. - 21.04.**Singekreis mit Christian Dahlmann:** 24.04., 16.00 Uhr**Wöchentliche Angebote:** Posaunenchor, dienstags, 19.30 Uhr;

Posaunenchor für Anfänger, donnerstags, 17 Uhr;

Kantorei, donnerstags, 19.15 Uhr

Gottesdienste:

- Markranstädt mit Kindergottesdienst:

14.04., 10.30 Uhr T*/Pfr. Zemmrich

21.04., 10.30 Uhr reg. musik. P*/Lektorin Frau Wummel

28.04., 9.30 Uhr Konfirmation, Pfr. Zemmrich

05.05. kein Gottesdienst in Markranstädt

09.05., 10.30 Uhr P* mit Taufen/Pfr. Zemmrich

12.05. kein Gottesdienst in Markranstädt

- Quesitz:

14.04., 10.30 Uhr P*/Lektorin Frau Wummel

05.05., 9.00 Uhr P*/Pfr. Zemmrich

- Miltitz:

05.05., 10.30 Uhr T*/Pfr. Zemmrich

- Lausen:

14.04., 9.00 Uhr S*/Pfr. Zemmrich

12.05., 10.30 Uhr reg. P*/Lektor Herr Kaufmann

P = Predigt- / S = Sakraments- / F = Familiengottesdienst / T = Taufgedächtnis

Besondere Veranstaltungen:**Eröffnungskonzert – 200 Jahre Völkerschlacht**

13. April, 16 Uhr in der St. Laurentiuskirche Markranstädt

Wolfgang Amadeus Mozart, Sinfonia concertante für Violine und Viola

Es-Dur KV 364, Ludwig van Beethoven – Sinfonie Nr. 3 Es-Dur Op. 55

(Eroica), Solisten, Orchester des Sinfonischen Musikvereins Leipzig

e. V., Dirigent: Frank Lehmann

Frühlingsmusik des Posaunenchores

20.04., 15 Uhr im Pfarrgarten Miltitz und am 04.05., 15 Uhr im Pfarrgarten Quesitz

Hinweis: Kleidersammlung – Markranstädt, St. Laurentiuskirche, Freitags von 10 – 12 Uhr (vom 01. April – 30. September) Die Kirchgemeinde Markranstädt Land sammelt auch in diesem Jahr Kleidung, Haushaltswäsche und Schuhe für Bedürftige. Das Spangenberg-Sozial-Werk e. V. holt die Kleidung etc. ab und stellt sie Kleiderkammern der Diakonie und anderen Sozialwerken kostenlos zur Verfügung.

EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSLEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

Himmel, heute

Liebe Leserinnen und Leser!

Eine jüdische Erzählung, alt – und neu für Sie: „Damals zeigte Gott dem Mose alle Schatzkammern des Himmels, wo der Lohn für die Gerechten aufgespeichert ist. Mose fragte ihn: „Herr, der Welt, für wen ist diese Schatzkammer bestimmt?“ Gott antwortete: „Für diejenigen, welche ein gerechtes Leben führen.“ „Und diese Schatzkammer?“ „Für Leute, welche die Waisen unterstützen.“ Und so ging es immer weiter, bis sie an eine ganz riesige Schatzkammer kamen. Da fragte Mose: „Für wen ist diese Schatzkammer bestimmt?“ Gott antwortete ihm: „Wenn jemand seinen eigenen Verdienst hat, dann gebe ich ihm, was ihm aus seiner Schatzkammer zusteht. Wenn aber jemand keinen eigenen Verdienst hat, dann gebe ich ihm gratis aus dieser Schatzkammer.“

Am 9. Mai ist Christi Himmelfahrt. (Im Mai wird in meinen Gottesdiensten das Motiv „Himmel“ immer wieder vorkommen.) Da ging Jesus zurück zu Gott und achtet mit ihm auf die Menschen auf der Erde. Für Christinnen und Christen, und für das Judentum als ihre Wurzel, ist der Himmel Gottes nicht ein Versprechen ins Blaue hinein, der Segen und die Gnade, die Zuwendung für die Menschen. Gott misst und führt anders als die Welt, als die Schubladen, als das krampfhaftes Festhalten an Macht, als die Etiketten wie „Hartz IV“ oder „Du bist so und nicht anders“ oder „Du kannst nichts“. Ich wünsche Ihnen, dass Sie den Mut haben, die Ohren und die Augen aufzumachen, wo Ihnen Gott begegnet, heute und morgen. Herzlich grüßt Sie Pfarrer *Oliver Gebhardt*

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten

14.04.;	10 Uhr	Schkeitbar	Konfirmation – Pfr. Gebhardt
	10 Uhr	Thronitz	Pfrn. Pampel
	14 Uhr	Altranstädt	Familiengottesdienst – Gemeindepädagogin i. A. Neuhaus
21.04.;	10 Uhr	Großlehna	Abschluss Kindersingwochenende – Pfr. Gebhardt - Neuhaus - Heydenreich
28.04.;	10 Uhr	Altranstädt	Prädikant Pohl
	10 Uhr	Schkeitbar	Pfr. Gebhardt
	14 Uhr	Thronitz	Prädikant Pohl
05.05.;	14 Uhr	Großlehna	Pfr. Gebhardt
12.05.;	10 Uhr	Altranstädt	Prädikant Pohl
10 Uhr	Schkeitbar		Pfrn. Körber-Rumpold

Bibelwoche im Bereich Kitzen – Schkeitbar vom 22. bis 26.04. jeweils um 19.30 Uhr**KinderSingWoche** vom 19. bis 21.04. in Großlehna

Thema: „Wasser – Quelle des Lebens“ Nähere Informationen über unsere Kantorin Frau Heydenreich und unsere Gemeindepädagogin i. A. Frau Neuhaus (Email: christina.neuhaus@kirchenkreis-merseburg.de)

„Kinderkirche in Altranstädt“ Jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 16.00-17.30 Uhr im Pfarrhaus Altranstädt (außer in den Ferien). Zielgruppe: Kinder bis 6 Jahre. Abschlussveranstaltung vor dem Sommer am 28.06.**Christenlehre** Schkeitbar - freitags, 17.00 Uhr im Pfarrhaus.**Entschieden für Christus** Kinder- und Jugendarbeit in Großlehna frei-

tags, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kindergruppe, 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr Teenies und 19.00 Uhr Jugendkreis

Treffen der Konfirmanden 7. und 8. Klasse – freitags 19.00 Uhr im Pfarrhaus Schkeitbar

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Großlehna, mittwochs, 20.00 Uhr bei Familie Dahlmann

Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar Pfarrer Oliver Gebhardt, Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Kitzen, Brunnengasse 1, 04523 Pegau, Tel.: 034203 54841, E-Mail: kirchekitzen-schkeitbar@kirchenkreis-merseburg.de
Außerdem ist unsere Pfarramtssekretärin, Frau Tintemann, immer dienstags von 15.00 bis 19.00 Uhr und mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarramt in Kitzen erreichbar.

Sprechstunde von Pfarrer Oliver Gebhardt für alle Orte im Pfarrbereich und für alle, die etwas vom Pfarrer wissen möchten ... :

06.05., 17. 30 bis 18. 30 Uhr, Schkeitbar, Kirche.

Information Friedhof Großlehna:

Wegen der Baumaßnahme „Friedhofskapelle“ sind von Mitte Februar bis Ende April 2013 (so der geplante Zeitrahmen) leider keine Trauerfeiern in der Friedhofskapelle Großlehna möglich. Bitte wenden Sie sich in Trauerfällen an Frau Annett Ringleb, Kirchengemeinde Großlehna: 0173 8774901. Ihr Gemeindegemeinderat.

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE RÜCKMARS DORF-DÖLZIG

mit Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich

PfarrerIn Ines Schmidt Tel/Tax: 034205 87433, ines.schmidt@evlks.de
Kanzlei/Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf

Alte Dorfstr. 2, 04178 Leipzig; Sabine Heyde, Tel.: 0341 9410232
Fax: 0341 9406975, E-Mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de;

Öffnungszeiten: montags 14 - 18 Uhr und freitags 10 - 12 Uhr

Kanzlei/Friedhofsverwaltung Dölzig

Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz/OT Dölzig; Anette Ludwig
Tel./Fax: 034205 87433, E-mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de

Öffnungszeiten: mittwochs 17 - 19 Uhr und donnerstags 8 - 11 Uhr

Gottesdienste:

14.04.; 10.00 Uhr Rückmarsdorf, S*
Pfrn. I. Schmidt
21.04.; 08.30 Uhr Lindennaundorf, S*
Pfrn. I. Schmidt
10.00 Uhr Dölzig, P*, Pfrn. I. Schmidt
28.04.; 14.30 Uhr Rückmarsdorf, P* mit Vorstellung der Konfirmanden u. Kirchenkaffee, Pfrn. I. Schmidt
05.05.; 10 Uhr Dölzig, S* mit Taufe, Pfrn. I. Schmidt
09.05.; 10 Uhr Priesteblich, Regionalgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt
12.05.; 10 Uhr Rückmarsdorf, S* mit Taufe, Pfrn. I. Schmidt
P = Predigt- / S = Sakraments- / F = Familiengottesdienst / T = Taufgedächtnis

Gemeinschaftsveranstaltungen:

Seniorentreff für die Senioren aus allen Orten im Pfarrhaus Rückmarsdorf, 30.04.; 14 Uhr

„Kirche heute“ für junge Erwachsene, Donnerstag, 14-tägig, 20 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

Bibelkreis 13.05.; 19.30 Uhr Pfarrhaus Rückmarsdorf

Frauentreff 22.04. + 27.04.; 19.30 Uhr Kirche Rückmarsdorf

Von Frau zu Frau neu!! 18.04.; 19.30 Uhr Pfarrhaus Rückmarsdorf

Junge Gemeinde mittwochs; 19.00 Uhr Pfarrhaus Dölzig

Pfadfinder (14-tägig) dienstags; 18.30 Uhr Pfarrhaus Rückmarsdorf

Kinderkirche dienstags, 1. - 4. Klasse; 16.00 Uhr Pfarrhaus Rückmarsdorf; donnerstags, 1. - 6. Klasse; 15.15 Uhr Pfarrhaus Dölzig

Kinderkirche XXL (1. - 6. Klasse) 19.04.; 16 - 18 Uhr Pfarrhaus Dölzig

Konfirmandentag 27.04.; 10 - 15 Uhr Pfarrhaus Rückmarsdorf

Teeniekreis (für Kinder von 10 - 12) 20.04.; 10 - 12 Uhr Pfarrhaus Rückmarsdorf

Kinderchor montags; 15.15 Uhr Pfarrhaus Dölzig

Kirchenchor dienstags; 20.00 Uhr Pfarrhaus Dölzig

Bekanntmachung Gemäß § 25 der für die Friedhöfe geltenden Friedhofsordnung vom Dezember 2010 führt die Friedhofsverwaltung der Kirchengemeinde Rückmarsdorf-Dölzig die Prüfung der Verkehrssicherheit der Grabmale/der baulichen Anlagen durch. **15.04.;** 9 Uhr Friedhof Rückmarsdorf / ab 11 Uhr Friedhof Lindennaundorf / ab 11.30 Uhr Friedhof Frankenheim **17.04.;** 9 Uhr Friedhof Dölzig / ab 10.30 Uhr Friedhof Priesteblich. Die Nutzungsberechtigten und die auf dem Friedhof zugelassenen Steinmetzfirmen haben die Möglichkeit, an der Überprüfung teilzunehmen.

KATHOLISCHE GEMEINDE MARKKRANSTÄDT

Krakauer Straße 40, Tel. 88540

Gottesdienste Sonntage 14.04., 21.04., 28.04., 05.05., 12.05., 26.05. jeweils um 9 Uhr hl. Messe

09.05./19.05./20.05./30.05.; 9 Uhr Festhochamt

02.06.; 9 Uhr Fronleichnamfest-Hochamt

Maiandacht mit Sakramentalem Segen ist an den Sonntagen 05.05., 12.05., 26.05. und am 01.05. jeweils um 17 Uhr.

Gottesdienste an den Wochentagen werden durch Vermeldung bekannt gemacht und sind dem Aushang im Schaukasten zu entnehmen.

Beichtgelegenheit ist an jedem Sonnabend von 17 - 18 Uhr.

Gemeindeveranstaltung 15.04.; 15.00 Uhr Frauenkreis

Pfarrer Felke

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Gemeinde Markranstädt, Zwenkauer Straße 15, I. Etage links

Gottesdienste sonntags 9.30 Uhr und mittwochs 19.30 Uhr

Chorprobe montags; 19.30 Uhr

Unterrichte Sonntagsschule; 9.30 Uhr, Seniorenstunde – nach Absprache
Sie sind herzlich willkommen!

Besondere Termine im April / Mai 2013

24.04.; 19.30 Uhr Gottesdienst mit Bezirksältesten Cramer und Bezirksevangelist Gerisch

08.05.; kein Gottesdienst, dafür

09.05.; 09.30 Uhr Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

19.05.; hier kein Gottesdienst; die Gemeinde ist 10.00 Uhr zur Übertragung des Pfingst-Gottesdienstes mit Stammapostel Leber nach Leipzig-Plagwitz (Karl-Heine-Straße 6) eingeladen

20.05.; keine Chorübungsstunde

Außerhalb der genannten Veranstaltungen erteilt an Werktagen die Verwaltung der Neuapostolischen Kirche Sachsen/Thüringen, Schlossstraße 28 in Taucha, Telefon Nr. 034298 720 Auskünfte.
Informationen im Internet unter: www.nak-mitteldeutschland.de

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT MARKKRANSTÄDT

Eisenbahnstraße 23

Wir laden ein:

Gemeinschaftsstunde sonntags, 19 Uhr; 14.04., 21.04., 28.04., 12.05.

Familienstunde 05.05.; 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen

Posaunenchor montags, 19.30 Uhr

Bibelstunde mittwochs, 19.00 Uhr (ungerade Kalenderwoche) 24.04., 08.05., 22.05.

KONTAKTADRESSEN

Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61-0
Fax 034205 88246
post@markranstaedt.de

Bürgermeistersprechstunde

dienstags 16 - 18 Uhr
Bitte telef. Voranmeldung unter
034205 61221

Öffnungszeiten:

Mo / Mi geschlossen
Di / Do / Fr 8.30 - 11.30 Uhr
Di 13.30 - 17.30 Uhr
Do 13.30 - 16.30 Uhr

Bürger Rathaus Markranstädt

Markt 1
04420 Markranstädt
Tel. 034205 61140 - 61143
Fax 034205 61145

Öffnungszeiten:

Mo / Mi 8.30 - 14.30 Uhr
Di 8.30 - 19.30 Uhr
Do 8.30 - 17.30 Uhr
Fr 8.30 - 11.30 Uhr
Sa 9.00 - 11.00 Uhr

Stadtbibliothek

Parkstraße 9
Tel. 034205 44752
Fax 034205 44761

Öffnungszeiten:

Mo / Di / Do 10.00 - 12.30 Uhr
Mo 13.30 - 16.00 Uhr
Di 13.30 - 17.00 Uhr
Do 13.30 - 19.00 Uhr
Fr 10.00 - 13.00 Uhr

Heimatmuseum

Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
(Eingang Gebäuderückseite)
Öffnungszeiten: zur Zeit geschlossen

Büro für Stadtgeschichte

Leipziger Straße 17
Tel. 034205 208949

Bürozeiten:

Di und Do 9.00 - 11.30 Uhr
Di 14.00 - 16.00 Uhr

**Jugendbegegnungszentrum
Markranstädt**

Am Stadtbad
Tel. 034205 417228

Jugendclub Großlehna

Merseburger Straße 4
Tel. 034205 418618

Seniorenrat d. Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
senioren@markranstaedt.de
Sprechzeit:
Mo – Fr 18.00 - 20.00 Uhr
Vorsitzender:
Herr Wotschke, Tel. 034205 42430
Stellvertr. Vors.:
Herr Meißner, Tel. 034205 88906
Beisitzerin:
Frau König, Tel. 034205 85531

Sprechstunde des Friedensrichters

Schiedsstelle, Frau Frackmann
jeden 2. Donnerstag im Monat
18.00 - 19.00 Uhr
Rathaus, Markt 1, Zimmer 1

Kommunales Jobcenter Landkreis

Leipzig Standort Markranstädt
Tel. 03437 98480

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig

Herr Köhler, Tel. 03437 9843635

Notrufnummern

Vertragsärztlicher Notdienst:
0341 19292
Feuerwehr / Rettungsdienst: 112
Polizei: 110
Rettungswache Markranstädt:
034205 88320
Bürgerpolizist Markranstädt:
Hans-Jürgen Kaun, Tel. 034205 7930
Polizeirevier Leipzig-Südwest:
Tel. 0341 94600

Beratungsstellen**Allgemeine Beratungsstelle
„Durchblick“**

Mehrgenerationenhaus
Weißbachweg 1,
Tel. 034205 699780
durchblick@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:
Di und Do 8.00 - 12.00 Uhr
Di 14.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

**Beratungsstelle der Diakonie
Leipziger Land**

Schulstraße 7
Beratung für Kinder, Jugendliche
und Familien
Tel. 034205 209545 (Do 9-17 Uhr)
Schuldnerberatung
Tel. 034205 209390 (Di + Mi)

**Beratungsstelle des DRK Kreisver-
bandes Leipzig-Land e. V.**

Suchtberatung
Tel. 034205 44340

Schwangerschafts-, Familien-,
Ehe- und Lebensberatung
Tel. 034205 84280

**Energieberatungsstelle der Ver-
braucherzentrale Sachsen**

jeden 4. Donnerstag im Monat
15.00 - 17.30 Uhr
Rathaus, Beratungsraum, 1. Etage
Terminvergabe unter 0180 5797777
oder 034205 61114 (Bürger Rathaus)

**Rentenberatung des Versiche-
rungältesten der Deutschen Ren-
tenversicherung Mitteldeutschland**

jeden 2. und 3. Montag im Monat
von 15.00 - 19.00 Uhr im Mehrgene-
rationenhaus, Weißbachweg 1,
Tel. 0341 3586624

Kindertageseinrichtungen / Horte**Ev.-Luth. Kindertagesstätte**

„Marienheim-Storchennest“
Marienstraße 5 - 7, Markranstädt
Tel. 034205 87337

Kita Am Hoßgraben (AWO)

Am Hoßgraben 7, Markranstädt
Tel. 034205 88220;
Außenstelle Weißbachweg
Tel. 034205 44927

Kita „Forscherinsel“ (AWO)

Am Alten Bahnhof 21 A,
OT Seebenisch, Tel. 034205 411382

Kita „Spatzennest“ (DRK)

Dorfstraße 1, OT Räpitz
Tel. 034444 20138

Kita „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)

Sportlerweg 5, OT Altranstädt
Tel. 034205 99245

Hort Markranstädt / Baumhaus

(AWO)
Neue Straße 29, Markranstädt
Tel. 034205 209341

Hort „Weltentdecker“ (AWO)

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58878

Hort Großlehna (Volkssolidarität)

Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 427613

Kindertagespflege**Doreen Kaudelka, Faradaystraße 30**

Tel. 034205 45653

Eva Freymond, An der Kippe 7a

Tel. 034205 58575

Steffi Krabbes „Zapfenklein“

Göhrenzer Straße 14

Tel. 034205 88176

Karin Gutjahr „Bienenkörbchen“

Amselweg 10
Tel. 034205 87960

Kathleen Pahlke „Sonnenblume“

Schwedenstraße 17
Tel. 0173 9545136

Schulen**Grundschule Markranstädt**

Neue Straße 31
Tel. 034205 87122

Grundschule Kulkwitz

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58879

Grundschule „Nils Holgersson“

Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 42760

Mittelschule Markranstädt

Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88257

Gymnasium Schkeuditz

Haus Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88005

Musik- und Kunstschule

„Ottmar Gerster“
Unterrichtsorte: Gymnasium, Grund-
schulen
Tel. 03433 26970

**Mehrgenerationenhaus / Volks-
hochschule Leipziger Land**

Weißbachweg 1
Tel. 034205 449941 + 449942

IMPRESSUM

Markranstädt informativ

Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt
Markranstädt mit den Ortschaften
Frankenheim, Göhrenz, Großlehna,
Kulkwitz, Quesitz und Räpitz

Herausgeber:

Stadt Markranstädt

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Markranstädt

Verantwortlich für den nichtamtlichen

Teil: Stadtverwaltung, Frau Schoppa, Frau

Helbig oder die Beitragsverfasser

Grafisches Konzept / CI:

Sehsam. Büro für Gestaltung

Verantwortlich für das Markranstädter

Stadtjournal und Anzeigen:

Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: Druckhaus Borna

Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna

Tel. 03433 207328 • Fax 207331

www.druckhaus-borna.de

Vertrieb: Druckhaus Borna

Erscheint monatlich mit einer Auflage
von 14.000 Exemplaren, kostenlos an die
Firmen und Haushalte in Markranstädt
und seinen Ortsteilen sowie zusätzlich
in Rückmarsdorf, Kitzen und Dölzig.
Zusätzliche Exemplare erhalten Sie über
die Stadtverwaltung.

Laufende Ausgaben-Nr.: 34 (4 / 2013)

Erscheinungstermin: 13.04.2013

Redaktionsschluss: 28.03.2013

Die nächste Ausgabe erscheint am
11.05.2013, Anzeigen- und Redaktions-
schluss ist der 25.04.2013.

TIPPS

- Anzeige -



Mit klarer Sicht in den Frühling

Es gibt 170 Sonnentage im Jahr. Schön, wenn man jeden scharf sieht. Entdecken Sie die neuen Sonnenbrillen-Kollektionen bei Optiker Winkler.

Jedes Modell bietet Ihnen nicht nur höchsten Tragekomfort sondern überzeugt mit raffinierten Details, innovativ verarbeiteten Oberflächen und ausdrucksstarken Formen. Edle Materialien kombiniert mit deutschen Premiumkomponenten bieten Ihnen höchste Qualität in vielfältigen Fassungsvarianten.

So finden Sie garantiert die Sonnenbrille, die optimal zu Ihrem Gesicht und Ihrer Persönlichkeit passt. Bei allen Outdoor-Aktivitäten sind Sie mit den Sonnenschutzgläsern von Optiker Winkler zudem zu 100 % gegen Blendeffekte und UV-Strahlen geschützt. Selbstverständlich fertigt Optiker Winkler auch alle Sonnenbrillengläser in Ihrer Sehstärke. Denn erst die Kombination aus Sonnenschutz und Sehstärke sorgt für perfekte Sicht und höchsten Sehkomfort. Die große Auswahl an Sonnenbrillen bietet dabei für jeden Geschmack das richtige Modell.

Setzen Sie mit einer Sonnenbrille von Optiker Winkler auf gutes Sehen und bestes Aussehen. Gern können Sie dieses Angebot auch mit unserer Zusatzbrillenaktion kombinieren und alles bequem über das Brillenabo finanzieren. Schauen Sie vorbei, das Team von Optiker Winkler berät Sie gern.

Optiker Winkler

100 Jahre Backhaus Hennig



Martin Hennig erfüllte sich 1913 den Traum einer eigenen Bäckerei mit einem kleinen Laden in Carsdorf unweit von Pegau – die Geburtsstunden der Bäckerei Hennig. 100 Jahre später ist die Bäckerei Hennig ein Unternehmen mit 600 Mitarbeitern, die in 60 Filialen täglich über 150.000 Brötchen und 15.000 Brote verkaufen, dazu natürlich Kuchen und Leckereien. Doch, wenn man genau hinsieht, erkennt man unverändert jene Tugenden, die das Backhaus Hennig über einhundert Jahre begleitet haben: Bodenständigkeit, feste Verwurzelung in der Region, solides handwerkliches Können und Liebe zum Backen.

Am 5. Mai wollen die Hennigs nun Danke sagen an ihre jahrelangen treuen Kunden. Ob groß oder klein – alle sind zu einer tollen Betriebsjubiläumsfeier im und am Backhaus eingeladen. Das ganztägige Programm, welches das Team des Backhaus zusammen mit Partnern und Sponsoren auf die Beine gestellt hat, ist für Jung und Alt geeignet. Neben mehrmaligen Führungen durch die große Backstube können die Kleinen ab 10.00 Uhr in der Kinderbackstube ihr Talent erproben. Eine halbe Stunde später wartet das Pfannkuchentheater auf eifrige Zuschauer und ab 12.00 Uhr startet der Bambini-Cup. Für die Großen treten ab 14.30 Uhr Böttcher & Fischer auf und ab 15.30 Uhr kann man hautnah Bernd – das Brot erleben. Sicherlich finden auch die Sprösslinge daran gefallen. Ute Freudenberg erwartet 30 Minuten später ihre Fans und das engagierte Udo Lindenberg Double erfreut mit Klassikern des Originals das Publikum. Für Essen und Trinken ist im Kaffeegarten jederzeit gesorgt, feine Leckereien aus Bäckerei & Konditorei, vom Grill und aus dem Holzofen stehen zur Auswahl. Das Team vom Backhaus Hennig lädt alle in das Backhaus nach Rüssen-Kleinstorkwitz ein.

red



OPTIKER WINKLER

KOSTENLOSER SEHTEST
MIT INDIVIDUELLER BERATUNG

ZUSATZBRILLENANGEBOT
BEIM GÜNSTIGEREN GLASPAAR 1 GLAS GESCHENKT

BRILLENABO

LEIPZIGER STRASSE 1A
04420 MARKKRANSTÄDT
TEL.: 034 205 / 87 326

SÜDSTRASSE 13
04178 BÖHLITZ-EHRENBURG
TEL.: 0341 / 4 512 766

VERSICHERUNG

Vorsorge für den Ernstfall – Pflegezusatzversicherung



Das Risiko ist hoch und es ist vor allem nicht schönzureden: Jeder zweite Deutsche, das belegen Daten des Bundesamts für Statistik, wird im Alter zum Pflegefall. Jeder Zweite braucht irgendwann im Leben fremde Hilfe, um den Alltag zu bewältigen. Beim Wäsche waschen, beim Einkaufen, Essen, Trinken oder bei der Körperpflege. Dass Pflege an Brisanz gewinnt und dass es angesichts der demographischen Entwicklung gilt, Vorsorge zu treffen, dessen sind sich immer mehr Menschen bewusst. So zeigen Studien der Allianz, dass neun von zehn Bundesbürger der Pflegeabsicherung hohe Bedeutung zumessen. Die Vorstellung, im Alter oder durch einen Unfall einmal gebrechlich,

vielleicht sogar bettlägerig zu werden und gepflegt werden zu müssen, ist derart unangenehm, dass die meisten von uns das Thema gedanklich von sich schieben. Insbesondere gilt das natürlich für junge Menschen, für die das Alter noch in weiter Ferne liegt.

Pflege kostet viel Geld

Doch qualitativ hochwertige Pflege ist teuer. 3.200 Euro im Monat kostet ein vollstationärer Pflegeheimplatz, der ja auch Verpflegung und Unterkunft beinhaltet, im Schnitt. Was viele dabei nicht wissen: Die gesetzliche Pflegeversicherung übernimmt von diesen Kosten nur die reinen Pflegeleistungen. In Pflegestufe 3 etwa trägt sie 1.550 Euro. Die Differenz, also rund 1.650 Euro, muss der Pflegebedürftige selbst aufbringen, aus seiner Rente oder aus Ersparnissen. Kann er das nicht, können nahe Angehörige wie Kinder oder Eltern zur Kasse gebeten werden.

Frühe Vorsorge lohnt sich

Um die finanzielle Belastung im Pflegefall stemmen zu können, ist private Vorsorge dringend notwendig. Mit einer Pflegezusatzversicherung der Allianz, die im Pflegefall Tagessätze bezahlt, lässt sich die „Pflegelücke“ schließen. Je früher man eine solche Versicherung abschließt, umso besser. „Letztendlich weiß man nie, wann der Pflegefall eintritt“, sagt Winfried Gärtner, Fachbereichsleiter bei der Allianz Privaten. Informationen hierzu erhalten Sie unter 0341 3376590 von der Allianz Agentur Plato aus Leipzig.

Sven Plato, Allianz Fachmann



Nach 22-jähriger Tätigkeit ...

... für die Versicherung gehe ich in den Ruhestand. Auf diesem Wege möchte ich mich für die langjährige Treue meiner Kunden bedanken und wünsche Ihnen weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit.



Gerd Plato
ehem. Allianz Generalvertreter
Bahnhofstr. 20
04420 Markranstädt OT Großlehna

Allianz

Nutzen Sie meine 15-jähr. Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann seit über
15 Jahren der richtige Partner.
Ich berate Sie umfassend und ausführlich.
Überzeugen Sie sich selbst.



Sven Plato

Allianz Generalvertretung
Bornaische Str. 101
04279 Leipzig

sven.plato@allianz.de
www.Plato-Allianz.de

Tel. 03 41.3 37 65 90
Fax 03 41.3 37 65 91

Allianz

VERSICHERUNG

Lohnsteuerkarte – ade!

Die letzten Lohnsteuerkarten stellten die Gemeinden 2010 aus. Die alte Lohnsteuerkarte hat ausgedient. Die Arbeitgeber benutzen seit dem 01.01.2013 die bei den Finanzämtern gespeicherten Merkmale für den Lohnsteuerabzug. Alle Daten werden digital zwischen Arbeitgebern und Finanzamt ausgetauscht. **Welche Daten sind über mich gespeichert?** Im Oktober 2011 erhielten die Bürgerinnen und Bürger von den Finanzämtern einen Brief. Darin waren die gespeicherten Daten für den Lohnsteuerabzug (die Steuerklassen, die Konfession, zu berücksichtigende Kinder unter 18 Jahre) enthalten. Ebenso waren die Freibeträge für Behinderte und Hinterbliebene aufgeführt, soweit sie nicht nur befristet galten. Diese Daten sollen die Bürgerinnen und Bürger nochmals prüfen. **Wie kann ich erfahren, was über mich aktuell gespeichert ist?** Die Merkmale für den Lohnabzug lassen sich ganz einfach online abrufen. Dieser Service wird unter www.elsteronline.de/eportal angeboten. Dazu ist eine kostenfreie Registrierung mit der steuerlichen Identifikationsnummer notwendig. Außerdem sollte die erste Lohnabrechnung im neuen Jahr genau geprüft werden, Ihr Arbeitgeber weist darauf alle gespeicherten Lohnsteuerabzugsmerkmale aus. **Wie kann ich weitere Freibeträge auf der Lohnsteuerkarte eintragen lassen?** Zusätzliche Freibeträge (z. B. Kinder über 18 Jahre oder bei Werbungskosten über 1.000 EUR) müssen neu beim Finanzamt beantragt werden.

Die notwendigen Formulare finden Sie unter www.formulare-bfinv.de oder unter www.steuern.sachsen.de. Es bietet sich an, den Antrag mit der Post zum Finanzamt zu schicken. Natürlich wird zu viel gezahlte Lohnsteuer nach Abgabe der Einkommensteuererklärung erstattet. **Wo finde ich weitere Informationen zu dem Verfahren?** Ausführliche Erläuterungen zu Freibeträgen beim Lohnsteuerabzug stehen unter www.steuern.sachsen.de > Informationen & Vordrucke > Lohnsteuer kostenlos zum Download bereit.

Landesamt für Steuern und Finanzen Sachsen

Rückwirkend zum 01.01.2013 – Erhöhung der „Übungsleiterpauschale“ um 300 Euro auf 2.400 Euro

Der Leiter der örtlichen Beratungsstelle im Lohnsteuerberatungsverbund e. V. in Markranstädt, Herr Volkmar Mucha, weist darauf hin, dass der Bundesrat am 01.03.2013 dem Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes zugestimmt hat. Die sogenannte „Übungsleiterpauschale“ nach § 3 Nr. 26 EStG wird von 2.100 Euro auf 2.400 Euro angehoben und die sogenannte „Ehrenamtspauschale“ nach § 3 Nr. 26a EStG von 500 Euro auf 720 Euro. Ehrenamtlich Engagierte können damit zukünftig jährlich bis zu 2.400 Euro bzw. 720 Euro erhalten, ohne dass diese Einnahmen steuer- oder sozialversicherungspflichtig sind. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.steuerverbund.de

**Lohnsteuerberatungsverbund e. V.
- Lohnsteuerhilfeverein -**

Beratungsstelle

Paul-Groh-Straße 28 • 04420 Markranstädt • Tel.: 034205 42933
Mobil: 0163 3648471 • E-Mail: volkmar.mucha@steuerverbund.de

www.steuerverbund.de

Risikoschutz, der einfach überzeugend ist

Lebensqualität und wirtschaftlicher Erfolg entwickeln sich nur auf gesicherter Grundlage. Intelligente Vorsorge und passgenauer Risikoschutz gehören deshalb zu den wichtigsten Voraussetzungen, um sich persönlich und ökonomisch wirklich entfalten zu können. Die Gewissheit, optimal versichert zu sein, schafft neue Freiräume. Immer mehr Privat- und Gewerbetunden setzen daher auf die Kompetenz der RheinLand Versicherungen, wenn es darum geht, innovative Antworten auf individuelle Herausforderungen zu finden.

Moderne Dienstleistung und kundenorientierter Service schöpfen ihre Kraft aus mehr als 130 Jahren erfolgreicher Unternehmenstätigkeit im Versicherungswesen. Die von großer Kontinuität und kaufmännischer Erfahrung geprägte Entwicklung der RheinLand Versicherungen schafft eine verbindliche Wertegrundlage: Sie gibt dem Haus ein unverwechselbares, ja einzigartiges Profil. Die Ansprechpartner in den Generalagenturen und Geschäftsstellen der RheinLand Versicherungen pflegen mit ihren Kunden eine Beratung auf Augenhöhe; sie bildet die Basis für eine langfristige, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Privatkunden profitieren in der Sach-, Haftpflicht- und Unfallversicherung von einer breiten Produktpalette und passgenauen Lösungen. RheinLand – das ist alles andere als Versicherungsschutz „von der Stange“. Denn der Name RheinLand steht für Neuentwicklungen, die diesen Namen verdienen: Die viel beachtete Mietnomaden-Versicherung, mit der sich private Vermieter gegen die finanziellen Folgen von Mietnomadentum und Mietvandalismus absichern können, wurde von einer unabhängigen Fachjury als „Versicherungsinnovation des Jahres 2012“ ausgezeichnet.

Ein weiteres Beispiel ist der Baustein „Opferhilfe“, mit dem die RheinLand Privat-Haftpflichtversicherung zusätzlich zur staatlichen Unterstützung eine einzigartige finanzielle Hilfe bei unverschuldeter Gesundheitsschädigung durch ein Gewaltverbrechen bietet.

Es sind Zusatzleistungen wie diese, mit denen die RheinLand auf die Schutzbedürfnisse der Kunden eine überzeugende Antwort gibt. Der Begriff „Mehrwert“ besitzt in diesem Zusammenhang eine besondere Qualität, denn genau darum geht es der RheinLand als modernen Versicherer.

RheinLand Versicherungen

(Anmerkung: Die auf dieser Seite behandelten redaktionellen Themen stellen keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen u. dgl.)




Privat oder im Gewerbe ...

... ruhiger u. erfolgreich leben durch optimalen Versicherungsschutz.



Kobelt & Hahmann • Nempitzer Straße 10 • 04420 Markranstädt
Tel.: 0172 8372241 • www.kobelt-versicherungsservice.de

versicherungsservice Kobelt & Hahmann • Stuttgarter Allee 30 • 04209 Leipzig
Tel.: 0341 4240224 • Fax: 0341 4240225 • E-Mail: kobelt@t-online.de

TIPPS

Geschenke aus der Buchhandlung

Ein Buch zum Muttertag? Warum eigentlich nicht. Doch gibt es überhaupt Bücher, über die sich unsere Mütter an ihrem Feiertag freuen würden? Mit dieser Frage haben wir die Buchhandlung Markranstädt in der Leipziger Straße besucht und zum Glück für alle großen und kleinen Kinder auch gleich eine Menge Einkaufsempfehlungen mitgebracht: „Mama, erzähl mal“ heißt ein Erinnerungsbuch aus dem Knauer-Verlag, das allen ans Herz zu legen sei, die sich von ihrer Mutti wünschen, dass sie ihre Erlebnisse für die Kinder und Enkel aufschreibt. Das Buch stellt Fragen zur Kindheit, Liebe, Arbeit und Freizeit und ist für 12,99 Euro in der Buchhandlung erhältlich.

Ein wunderbares Büchlein zum Thema hat der Thorbecke-Verlag für 8,90 Euro unter dem Titel „Mütter“ herausgebracht.

Vermiete 2-Raum-Wohnung

in Kulkwitz, Straße der Einheit 10
2. OG links | 45,8 m² | inkl. Stellplatz
für 201,50 € kalt bzw. 306,50 € warm

Kontakt: 0341 2348590

Höhepunkte in der Meri Sauna

Die Meri Sauna veranstaltet wieder die beliebte „Lange Saunanacht“. Am 03. Mai und einen Monat später am 07. Juni können Saunabegeisterte zu vorbestimmten Themen alle Saunen genießen. Der 03. Mai steht ganz unter dem Motto „Zu Hause ist es am schönsten – Deutschland“ und „Zu Gast in Nordamerika“ sind Sie am 07. Juni. Die Veranstaltung beginnt jeweils ab 19.00 Uhr. Vorbestellungen werden unter der Nummer 034205 417202 entgegengenommen.

Ab dem 15. April wird im Meri Restaurant die Spargelsaison eingeleitet. Feinschmecker können nun wieder Gerichte mit frischem Spargel genießen.

Im Juni gibt es jeden Mittwoch (bei schönem Wetter) herzhaft Leckereien direkt vom Grill. Auf der hauseigenen Terrasse können Sie so den Tag ausklingen lassen.

red

Jeden Dienstag
4 Stunden saunieren
für nur 13,50 €

meri
SAUNA
am Kulkwitzer See



Sauna | Schwimmteich | Wellness | Restaurant | Freisitz
www.meri-sauna.de / Karlstr. 91, Markranstädt
Telefon: 034205 / 417 202

Das in Halbleinen gebundene Buch erzählt liebenswert und humorvoll von der hohen Kunst, Mutter zu sein und sammelt die schönsten Texte und Bilder zu Kindern, Müttern und solchen, die es werden wollen.

Junge Mütter, die unterhaltsame Romane lieben, werden mit der „Mütter-Mafia“ von Kerstin Gier garantiert auf ihre Kosten kommen. Das Buch aus dem Hause Lübbe ist inzwischen ein Klassiker und als Taschenbuch für 7,99 Euro erhältlich.

Für Mütter, die sich eher über einen Blumenstrauß als über einen dicken Wälzer freuen, sei hingegen ein hübsch aufgemachtes Geschenkbuch eine gute Entscheidung. An Auswahl mangelt es hier nicht. Gern genommen wird für 4,95 Euro der Titel „Für die beste Mama der Welt“ von Tina Herold aus dem Groh-Verlag.

Bleiben eigentlich nur noch die „fischen“ Mütter übrig, für die es natürlich auch die passende Lektüre gibt: „Die Wahrheit über Frauen. Gnadenlos. Fies. Treffsicher“ von der Edition XXL, eine etwas andere Sammlung knallharter Sprüche und Gedanken über das vermeintlich schwache Geschlecht. Kostenpunkt: 5,00 Euro oder mit viel Glück sogar nichts. Denn dieses Buch ist eines von zehn Büchern, die die Buchhandlung Markranstädt am 23.4., dem Welttag des Buches, für ihre fulminante Bücherjagd als Preis zur Verfügung stellt.

Nähere Informationen dazu finden Sie im Internet: www.buchhandlung-markranstaedt.de

Buchhandlung Markranstädt



Geschenkidee zum Muttertag

Gasthof „*Zum Bildermacher*“

26.4. Italienischer Abend

9.5. Himmelfahrt ab 9 Uhr

12.5. Muttertagsbrunch

Reservierung unter:

0341/31 97 466

Priesteblicher Str. 1

04420 M. OT Lindennaundorf

www.zum-bildermacher.de

Vorschau: 16.6./7.7./4.8./15.9./20.10./3.11. Brunch, sonntags & feiertags Riesenwindbeutel ab 14 Uhr



BILDUNG

Ausbildung: Ein wichtiges Thema im Pflegedienst „Engel“

Der Pflegedienst „Engel“, mit dem Stammsitz in Markranstädt der „Stadt am See“, ist seit 2004 Ausbildungsbetrieb für zukünftige Altenpfleger/-innen. In diesem Jahr befinden sich 28 Azubis in der Ausbildung des Berufes der Altenpflege (Ausbildungsstufe 1 - 2). Im August 2013 werden zusätzlich vier Altenpflegeschüler den staatlichen Abschluss erhalten. Die Chefin des Unternehmens, Frau Magli, freut sich, dass ein Großteil der ausgebildeten Altenpfleger/-innen hier ihren sicheren Arbeitsplatz gefunden haben und das neu erworbene Wissen in das erfolgreiche Unternehmen einbringen werden. Wer nach der Ausbildungszeit die Herausforderung annehmen und sein Wissen ständig erweitern möchte, hat jederzeit die Möglichkeit zu weiteren Qualifizierungen. So z. B. können Qualifizierungen zum Wundmanager, Teamleiter, Mentor, Hygienebeauftragten, Pflegedienstleiter etc. absolviert werden.

Der ständige Wissensaustausch zwischen Auszubildenden und Altenpfleger/-innen fördert das Miteinander und sichert die Umsetzung neuer Erkenntnisse in der Pflege. „Das spüren auch unsere Bewohner, sie haben Vertrauen und fühlen sich bei uns wohl“, so Frau Magli auf Nachfrage unserer Redaktion. Die Ausbildung erfolgt auf hohem Niveau, entsprechend der Qualitätsrichtlinien, dies bestätigen die jährlichen Prüfungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen und betragen nach Schulnoten eine 1,0.

Für die Ausbildung in den Einrichtungen des Pflegedienstes „Engel“ erwarben vier Mitarbeiter den Abschluss eines Mentors, um Ansprechpartner in allen Fragen zu sein und Hilfestellungen für so manche neue Lebenssituation der Azubis zu geben. Die Mentoren arbeiten eng mit den verschiedenen Berufsfachschulen zusammen und nehmen regelmäßig an Beratungen teil. Auch hier wird Weiterbildung und Wissensdurst groß geschrieben. Der ständige Kontakt mit allen Ausbildungszentren stellt eine fundierte Ausbildung und eine schnelle Reaktion bei Problemen in Theorie und Praxis sicher. Frau Magli und ihr Team freuen sich darauf, auch weiterhin interessierte Jugendliche auszubilden und ihnen die Möglichkeit zu geben, einen festen (Arbeits-) Platz in ihrem Unternehmen zu finden. Der Pflegedienst „Engel“ hat sich im Laufe der Jahre einen guten Namen in der Region erarbeitet und ist eng mit der Stadt Markranstädt und seinen Bürgern verbunden.

Gisela Magli, Pflegedienst Engel

Unternehmen suchen händeringend geprüfte Fachkräfte im Rechnungswesen

Der Einstieg oder auch erneute Einstieg in ein qualifiziertes Beschäftigungsverhältnis gerade im Bürobereich geht häufig nur noch über den Nachweis einer Spezialisierung in einem gefragten Gebiet. Als Nachweis fordern viele Arbeitgeber einen staatlich geprüften Abschluss bzw. einen Abschluss nach einer gesetzlichen Verordnung.

Die ZAW Leipzig GmbH am Standort Markkleeberg bietet den Teilnehmern auch aus branchenfremden Berufsfeldern (wie Gastronomie, Einzelhandel u. ä.) in einer ca. 7-monatigen Maßnahme die Möglichkeit, einen solchen Abschluss im Bereich Rechnungswesen zu erlangen und in dieser Zeit zugleich ein 8-wöchiges Praktikum in einer Firma im Umfeld des Teilnehmers zu absolvieren. Schon hier gelangen viele Teilnehmer bereits nahtlos in ein qualifiziertes Beschäftigungsverhältnis.

Die Mitarbeiter des Hauses beraten jeden Interessenten sorgfältig und geben auch Informationen zur Förderung über SGB, SAB, AFBG sowie andere Fördermöglichkeiten. Die Bildungseinrichtung sowie die Kurse sind nach aktuellsten Anforderungen zertifiziert. Eine moderne Ausstattung, zahlreiche und kostenfreie Parkmöglichkeiten sowie eine ideale Einbindung in den öffentlichen Nahverkehr ergänzen die optimalen Lernbedingungen.

ZAW



ZAW
Zentrum für
Aus- und Weiterbildung
Leipzig GmbH

Standort Markkleeberg

Gesellschaft der IHK zu Leipzig

Anerkannter kaufmännischer Abschluss
Kurs in Markkleeberg 6. Mai - 28. Nov. 2013 (mit Ferien):

„Buchführung für kleine und mittelständische Unternehmen“
mit bundesweit anerkannten geprüfem Abschluss als

„Buchführungsfachkraft“
(u. a. mit Lexware, DATEV, SAP sowie mit 2 Monaten Firmenpraktikum)

Sprechen Sie mit uns über Ihre Fördermöglichkeiten!

ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH
F.-Ebert-Straße 49 • 04416 Markkleeberg • Telefon: 0341 35671-0
info-markkleeberg@zaw-leipzig.de • www.zaw-leipzig.de



UNTERNEHMENSGRUPPE MAGLI

Pflegeunternehmen, Medizinisches Schulungszentrum
Dienstleistungen aller Art





In Markranstädt
Leipziger Str. 2 b-c
Hordisstr. 2
Marienstr. 22 - 28

Seniorenwohnanlagen in Markranstädt und Leipzig

MDK geprüft: Note 1,0
24-Stunden-Pflegestation



In Leipzig
Breitenfelder Str. 36
Magdeburger Str. 36

Betreutes Wohnen – Ambulante Pflege – Demenzenbetreuung – Urlaubsbetreuung – medizinische Weiterbildungen
alle Dienstleistungen des Bauhilfsgewerbes – Hausmeisterservice – Schneeberäumung – Gartenpflege

in Markranstädt und Leipzig, Telefon: 034205 99233, Funk: 0173 3917543
www.pflegedienst-engel.de / www.pflegedienst-markranstaedt.de / www.unternehmensgruppe-magli.de

GESUNDHEIT

Frühlingserwachen mit Pilates

„Schöner Frühling, komm doch wieder,
lieber Frühling, komm doch bald!
Bring uns Blumen, Laub und Lieder,
schmücke wieder Feld und Wald!“

Hoffmann von Fallersleben

Nach einem langen Winter mit der geringsten Zahl an Sonnenstunden seit Beginn der Wetterdatenerfassung sehen wir uns nach geistiger und körperlicher Erneuerung. Ein ideales Training hierfür liefern die Übungen nach Joseph H. Pilates. Claudia Scharf, Physiotherapeutin und Pilatetrainerin, lädt Sie ein, sich in angenehmer Atmosphäre Gutes zu gönnen. In kleinen Gruppen (maximal 8 Teilnehmer) fördern Sie Ihre Beweglichkeit und lindern evtl. schon bestehende Rückenschmerzen, bzw. beugen diesen vor. Berührungsängste mit dieser Trainingsmethode sind völlig unbegründet, denn Pilates ist unabhängig vom persönlichen Trainingszustand durch

jedermann erlernbar. Ein weiterer willkommener Aspekt von Pilates ist das damit verbundene Bauchmuskeltraining. Ohne Geräte, Gewichte oder sonstige zusätzliche Strapazen leisten Sie Ihren ganz persönlichen Beitrag zur Gesundheitsprävention. Claudia Scharf lädt Sie herzlich ein, sich von den Vorzügen des Pilatesstrainings ein eigenes Bild zu machen und würde sich sehr freuen, mit Ihnen gemeinsam das Frühlingserwachen im eigenen Körper bewusst erleben zu können. Innerhalb einer kostenlosen Schnupperstunde bietet Sie Ihnen dazu gern die Gelegenheit.

Claudia Scharf, Physiotherapeutin u. Pilatetrainerin



Pilates mit Physiotherapeutin Claudia Scharf

Kursangebot für pflegende Angehörige

1. Dienstag im Monat 14.00 - 15.00 Uhr

Was muss ich bei der Pflege meines Angehörigen beachten?
Erlernen von prophylaktischen Maßnahmen.

2. Mittwoch im Monat 13.00 - 14.00 Uhr

Was muss ich bei der Verabreichung von Nahrung, u. a. bei Schluckstörungen, beachten?

3. Dienstag im Monat 14.00 - 15.00 Uhr

Wie bekomme ich meinen Angehörigen vom Bett in den Stand bzw. in den Rollstuhl?

4. Dienstag im Monat 16.30 - 17.00 Uhr

Entlassungsvorbereitung, Vorsorgevollmacht und Pflegestufe - Was spricht dafür?

4. Mittwoch im Monat 14.00 - 15.00 Uhr

Wie erkenne ich mögliche Veränderungen im Gesundheitszustand meines Angehörigen (u. a. Dekubitus, Austrocknung, Diabetes)?

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.



**Kontakt: Telefon (034203) 4-0
täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr**

Es fallen keine Teilnehmergebühren für die Kurse an.

HELIOS Geriatriezentrum Zwenkau · Pestalozzistraße 9 · 04442 Zwenkau

www.helios-kliniken.de/zwenkau



Studio Med.ea

Physiotherapeutin Claudia Scharf

„Der Frühling wird pilatisierend“

Neue Pilates Anfängerkurse*:

Mo, 22.04.2013 | 10:00 - 11:00 Uhr

Di, 23.04.2013 | 17:00 - 18:00 Uhr

Di, 23.04.2013 | 18:30 - 19:30 Uhr

Do, 25.04.2013 | 19:45 - 20:45 Uhr

* für AOK-Versicherte 10 Kurseinheiten kostenfrei, anteilmäßige Kostenübernahme von allen anderen gesetzl. Krankenkassen. Auch Kursraumvermietung möglich!

Eisenbahnstraße 14
04420 Markranstädt
Mobil: (01 51) 16 54 28 79
Telefon: (0342 05) 41 77 84

info@studio-medea.de • www.studio-medea.de



Ginkgo

www.seniorenpark-gruener-zweig.de

Pflegedienst

Damit das Leben leichter wird

So selbständig wie möglich, so betreut wie nötig – wir pflegen Sie mit Herz und Verstand!

Kontakt & Beratung:

Am grünen Zweig I
04420 Markranstädt
Tel. 034205-74600
Fax. 034205-74630

Ruth Neubert,
neue Inhaberin



info@seniorenpark-gruener-zweig.de

GESUNDHEIT

Der Fluch der heimischen Pflege: „An normalen Urlaub ist nicht zu denken“

Wer tagein, tagaus Angehörige pflegt, der braucht dringend eine Auszeit. Schätzungsweise eine halbe Million Pflegebedürftige und Demenzerkrankte werden allein in Deutschland zu Hause gepflegt, manchmal Jahre lang. Das ist dermaßen kräftezehrend für die Angehörigen, dass diese oft selbst erkranken. Regeneration, Erholung und Entspannung sind notwendig. Nicht zuletzt, um sich anschließend ausgeruht wieder der Pflege der Angehörigen widmen zu können. Da ist eine Pflegepause dringend angesagt. Genau die ermöglichen jetzt die 49 bundesweit vertretenen Alloheim Senioren-Residenzen wie auch das Haus in Zwenkau: Ein gemeinsamer Urlaub von pflegenden Angehörigen und Bedürftigen ist ab sofort möglich.

„Die Belastung für die Angehörigen ist enorm“, sagt Thomas Kupczik, Geschäftsführer der Alloheim Senioren-Residenzen, „etwa 60 Prozent der Pflegebedürftigen werden im familiären Umfeld von Angehörigen betreut; 80 Prozent der Pflegenden sind Frauen. Wohl alle würden gerne einmal Urlaub machen, doch daran ist gar nicht zu denken. Aus diesem Grund haben wir uns Gedanken gemacht, wie ein gemeinsamer Urlaub für Pflegebedürftige und Demenzerkrankte oder bereits in einer Einrichtung lebende Senioren gemeinsam mit ihren Angehörigen durchführbar ist.“

Zur Zeit werden im Fall des Ausfalls der privaten Pflegeperson bei der heimischen Pflege die Betroffenen meist zur sogenannten Kurzzeitpflege in eine Einrichtung gebracht. Die Alloheim Senioren-Residenzen bieten nun an, gemeinsam Urlaub machen zu können – inklusive professioneller Rundumpflege. „Ab sofort können diese Menschen mit ihrem Angehörigen unsere Einrichtung in Grömitz an der Ostsee zum Urlauben nutzen“, umreißt Frank Retzlaff, Einrichtungsleiter der Grömitzter Alloheim Senioren-Residenz, die Idee, „wir haben mehrere Ferienwohnungen vorbereitet und können die komplette Pflege während des Urlaubsaufenthalts leisten.“ Retzlaff erklärt, dass damit endlich das erreicht wird, was sich viele wünschen: einmal gemeinsam und sorgenfrei Urlaub machen zu können.

Gut bekannt sind die Probleme, die man hat, wenn man mit Demenzerkrankten verreisen will: Die Orientierungsstörungen der Kranken, die notwendige Pflege, der Transport der Hilfsmittel – all das führt zu Situationen die wenig mit Erholung zu tun haben, teilweise fühlt man sich gar überfordert. Grund genug, das Angebot „Betreuter Urlaub“ der Alloheim Senioren-Residenz in Grömitz anzunehmen. Das Konzept garantiert allen Beteiligten ein hohes Maß an individueller Gestaltungsfreiheit, wie auch die Gewissheit, im Bedarfsfall professionell versorgt zu werden. Die Angehörigen können sich zurückziehen und auf die kompetente Unterstützung der Alloheim-Mitarbeiter verlassen. Auf dem Balkon der Ferienwohnung kann man die frische Luft der Ostsee genießen und auch der Pflegeperson wird das Klima sicher gut tun.

Die Senioren-Residenz „Grömitzter Höhe“ erinnert mehr an eine Hotelanlage als an ein Altenheim. Die Appartements sind hochwertig und komplett ausgestattet und selbstverständlich barrierefrei. Je nach Lust und Bedarf versorgen sich die „Pflegeurlauber“ entweder selbst oder sie lassen sich kulinarisch verwöhnen: mit mehrgängigen Mittagsmenüs oder den opulenten Büffets zum Frühstück und am Abend – wahlweise in den Restaurants „Hofgarten“ und „La mer“. Mit im Programm: ein ambitioniertes Wellnessangebot – von Wassergymnastik im 32 Grad warmen Wasser über finnische Sauna bis zu



Im Alloheim „Grömitzter Höhe“ kann man ab sofort mit pflegebedürftigen Angehörigen einen sorglosen Urlaub verbringen.



Ein idealer Ort zum Wohlfühlen!

Massagen ist alles dabei. Daneben steht den Bewohnern der Ferienwohnung das gesamte Angebot der Residenz zur Verfügung: Bibliothek und Kaminzimmer, Internet und Kabel-TV sowie vielfältige kulturelle Veranstaltungen. „Wir nehmen mit diesem Angebot viele Ängste“, sagt Thomas Kupczik, „wenn die zu pflegende Person reisefähig ist, bekommen sie und die jeweiligen Angehörigen all die Unterstützung, die sie brauchen, um sich ganz entspannt erholen zu können.“ Und er fügt an: „Das gesamte Serviceangebot der Residenz ist nur „knopfdruckweit“ entfernt – 24 Stunden lang.“

Alloheim Senioren-Residenzen GmbH, www.alloheim.de

Alloheim Senioren-Residenz „Zwenkau“

Pegauer Straße 20,
04442 Zwenkau



ALLOHEIM
SENIOREN-RESIDENZEN GMBH

Stationäre Pflege im Wohlfühl-Ambiente

Unsere Leistungen:
Versorgung in der Vollstationären Pflege
Wohnbereich für Demenzerkrankte



Telefon: 034203 431-0
E-Mail: zwenkau@alloheim.de
Internet: www.alloheim.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Idylle pur

Bauen am Ufer des Kulkwitzer Sees

Das Wohngebiet „Westufer Markranstädt“ steht für die Erfüllung individueller Wohnträume unter dem Motto „Stadtnahe Idylle pur“. Wer hier leben will, muss keine Kompromisse eingehen: Die Lage ist ruhig, es gibt reichlich Grün, dazu den 550 ha großen Kulkwitzer See mit seinem kristallklaren Wasser direkt neben dem Wohngebiet. Die Stadt Markranstädt verfügt über eine sehr gute Infrastruktur. Kindereinrichtungen und Schulen sind ebenso vorhanden wie Ärzte, Einzelhandel, Dienstleistungen, kulturelle Angebote und Gastronomie. Das Zentrum Markranstädt liegt nur wenige Gehminuten entfernt, die Sachsenmetropole Leipzig mit ihren vielfältigen kulturellen und wirtschaftlichen Möglichkeiten beginnt am anderen Ufer des Sees. Die Anbindung an die Autobahnen A9 / A38, den Flughafen Leipzig / Halle und den Nahverkehr ist trotz der idyllischen Lage perfekt. So verbinden sich höchste Lebensqualität mit optimaler Stadtnähe und zeitgemäßer Mobilität.

Als besonderer Vorteil für die Bauherren in spe stellt sich die Tatsache dar, dass die Stadt Markranstädt und die Markranstädter Bau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH (MBWV) bei der Entwicklung und Realisierung des Gebietes an einem Strang ziehen. „Die Stadt hat mit ihrem integrierten Entwicklungskonzept wichtige Impulse für dieses Wohngebiet gegeben, wir stehen als MBWV den Interessenten, Käufern und Bauherren mit allen erforderlichen beratungsorientierten Serviceleistungen zur Seite“, erläutert MBWV-Geschäftsführer Frank Sparschuh. Das geschieht kostenlos und reicht auf Wunsch sogar bis zur architektonischen und gärtnerischen Gestaltung des Grundstückes.



Foto: MBWV

Der Bebauungsplan für das „Westufer Markranstädt“ trägt der Individualität der künftigen Bewohner Rechnung. Die Grundstücke im Wohngebiet sind bauträgerfrei, voll erschlossen und in Größen von 600 bis 2.500 m² verfügbar. Die Teilung größerer Grundstücke ist möglich, wenn Käufer mit einem Partner ein Doppelhaus errichten wollen. In jedem Fall steht genügend Platz für moderne, großzügige Wohnwelten zur Verfügung. Dort können die Bauherren ihre Wünsche ausleben und in Niedrigenergiebauweise (fast) jedes Traumhaus errichten, ohne sich z. B. hinsichtlich der Dachform oder Fassadengestaltung unnötigen Zwängen unterwerfen zu müssen. Ganz gleich, ob Bungalow, Villa oder Bauhausstil, ob großflächig verglast oder eher „klassisch“ – im Wohngebiet „Westufer Markranstädt“ sind Vielfalt und sichtbare Individualität Programm. Die Baugrundstücke werden provisionsfrei zum Preis von 200 Euro je Quadratmeter verkauft.

Das Wohngebiet „Westufer Markranstädt“ ist ein attraktives Baugebiet, das insbesondere Menschen mit einer engagierten, sehr aktiven Lebensweise anspricht. Sie finden hier die optimale Balance zwischen ihrem beruflichen Einsatz, der notwendigen Entspannung und attraktiven Freizeitaktivitäten vor der Haustür, im Neuseenland und in der nahen Großstadt Leipzig. Die auf kurzen Wegen erreichbaren Freizeit- und Erholungsangebote sind ein Alleinstellungsmerkmal des neuen Wohngebietes. Wo sonst kann man von seiner Terrasse aus die besondere Stimmung am See spüren und hat mit dem Kulkwitzer See das beliebteste deutsche Binnen-Tauchgewässer samt Tauchbasen sowie Segelclub, Uferpromenade und Angelmöglichkeit beinahe vor der Haustür? Wo sonst kann man beim Spaziergehen oder Joggen 300 ha Natur entdecken und abends in die lebendige Leipziger Kultur- und Kneipenszene eintauchen?

„Unser Angebot für das Leben am Westufer stößt vom Start weg auf großes Interesse“, erklärt Frank Sparschuh. „Für mehrere der insgesamt 33 Grundstücke liegen Reservierungen vor, außerdem gibt es bereits erste Verkäufe. Wer sich für dieses Wohngebiet interessiert, sollte auf keinen Fall zu lange zögern.“ Die künftigen Bauherren können die Realisierung ihrer Vorhaben sehr schnell in Angriff nehmen, denn die Grundstücke sind nicht „nur“ voll erschlossen, auch im Umfeld tut sich eine Menge: Bis Juni 2013 wird der Straßenbau einschließlich -beleuchtung abgeschlossen, im Lauf des kommenden Jahres erfolgt die abschließende Begrünung des großzügigen Wohngebietes.



Foto: planerzirkel, h. g. kleymann

Weitere Informationen gibt es bei der Markranstädter Bau- u. Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH (Frank Sparschuh, Tel.: 034205 7880, E-Mail: info@leben-am-westufer.de) und unter www.leben-am-westufer.de

FIRMENJUBILÄUM

80 Jahre – Handarbeit mit Feuer und Metall



Schmiede Schulze in Markranstädt

Das Berufsbild eines Schmiedes mag sich im Laufe der Zeit gewandelt haben, seine Essenz blieb jedoch erhalten. Das alte Handwerk des Schmiedes, heute auch Metallbauer, ist noch immer ein spannender Beruf nicht zuletzt wegen seiner Vielfalt. Jörg Schulze, Inhaber der Schmiede Schulze und Enkel des Gründers Alfred Schulze, freut sich über die zahlreichen Möglichkeiten der Schmiedekunst.

„Als mein Großvater die Schmiede am 01.04.1933 gründete, herrschte hohe Arbeitslosigkeit und die Gehälter für Gesellen waren niedrig. Der Kauf des Grundstückes in Altranstädt war sein erster Schritt in das selbstständige Berufsleben. Gelernt hatte er in Erfurt, später arbeitete er als Geselle in den Werkstätten in Lindenthal und Burkhardtshain bei Wurzen, wo er auch meine Großmutter kennenlernte.“, erzählt er. „Die Schmiede existierte schon vorher, jedoch mangelte es an Materialien und Maschinen. Ideal war wiederum die Nähe zur Stellmacherei, wo er Aufträge zum Wagenbeschlag erhielt.“

Die Schmiede Schulze war damals eine von 14 Schmieden in der Umgebung. Diese erfolgreich zu führen, war keine leichte Aufgabe. Zudem hatte er mittlerweile geheiratet und war Vater von drei Kindern. „Damals war das Leben viel härter.“, sinniert Jörg Schulze und erinnert sich an die Geschichten seines Großvaters: „Jeden Tag Handarbeit am Amboss, Hufe beschlagen und nebenbei sich noch um den Garten und das 1 ha große Feld sowie die Ziegen, Schweine, Hühner und Gänse kümmern.“

Der folgende Krieg und die einhergehende Zerstörung der Gebäude und Infrastruktur machten es Alfred Schulze nicht einfacher sein Geschäft durch die schweren Jahre zu bringen.

„Seine ersten Arbeiten kurz nach dem II. Weltkrieg waren das Aufziehen von Reifen auf Wagenräder und das Richten von Betonstahl aus zerstörten Leipziger Gebäuden, per Hand versteht sich“, sagt Jörg Schulze. Trotz der schweren Jahre konnte Alfred Schulze auf viele gute Erinnerungen zurückblicken, nicht zuletzt gab ihm die Unterstützung und der Zusammenhalt seiner Familie Kraft. Er verstarb mit 94 Jahren. 1988 übernahmen sein Sohn, Manfred Schulze, und sein Enkel, Jörg Schulze, entschlossen das Unternehmen und führten die langjährige Tradition der Schmiedekunst von Altranstädt weiter.

Die Beständigkeit der Metallarbeiten und das edle Material ziehen Kunden immer noch an. Metall ist ein vielfältiger Werkstoff, ob als Kunstwerke, wie sie der ehemalige Lehrling Christian Schmidt herstellt, oder als handwerklich gute Arbeit. „In Leipzig und Halle gibt es interessante Metallbauarbeiten an den historischen Gebäuden“, schwärmt Jörg Schulze. Ihn freut, dass vor allem private Kunden immer individuellere Wünsche haben und Metallbauarbeiten inzwischen als Geldanlage sehen. Im Jahr 2000 wurde dem Unternehmen der Bundespreis für Handwerk durch Ministerpräsident a. D. Herrn Biedenkopf verliehen, eine Bestätigung der Qualität der Schmiede Schulze. „Was mich an der Arbeit mit Metall reizt?“, überlegt Jörg Schulze auf unser Anfragen hin: „Das Gefühl einer gelungenen Arbeit und das glückliche Gesicht des Kunden, wenn er die fertige Arbeit das erste Mal sieht.“

Das Team der Schmiede Schulze betreut nun seit 80 Jahren Projekte von der Planung bis zur Umsetzung. Das Druckhaus Borna wünscht ihm auch weiterhin viel Erfolg und zufriedene Kunden.

red



Kunst im kleinen Stil



Nicht nur praktisch, sondern auch schön anzusehen

80 Jahre

SCHMIEDE  SCHULZE

Zu diesem Anlass möchten wir uns bei allen Kunden und Geschäftspartnern für Ihre Treue und das Vertrauen in unser Unternehmen sehr herzlich bedanken.

Ihr Jörg Schulze

www.schmiedeschulze.de

Metallbaumeister und Gestalter im Handwerk

Jörg Schulze
info@schmiedeschulze.de

Schwedenstraße 46
04420 Markranstädt

Telefon 034205.88055
Mobil 0176.61256650



BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Energetisches Bauen ...

... begrenzt sich nicht nur auf die Nutzung erneuerbarer Energiegewinnung wie Solar, Photovoltaik oder Erdwärme. Hohe Kosten für den Energiebedarf sind Motoren des Umweltschadens.

Dabei ist die energetische Qualität der Gebäudehülle wegen ihrer Energie- und Wärmeverluste von größter Bedeutung. In der Fachsprache nennt man dies Transmissionsverlust der thermischen Hülle des Gebäudes.

Eine hohe Qualität der Wärmedämmung lässt den Wärme- und Kostenverlust dabei erheblich sinken. Eine Dämmwirkung nach dem Energiestandard, bei einer Wärmeleitstufe um 0,15 WmK, ist mit Mineralwolle bis zu 290 mm oder Polystyrol bis 160 mm zu erreichen. Diese Dicken sind an Terrassen, Balkon, Erker oder Loggia oft nicht realisierbar.

Hier kann der Fachbetrieb der Dachdecker-Innung Abhilfe schaffen mit der Vakuum-Dämm-Paneele – ein erprobtes, zertifiziertes hochwertiges Produkt in Systemlösung mit einer geringen Aufbauhöhe von 2 x 20 mm! Und das bei einer zukunftsweisenden Wärmeleitstufe von nur 0,008 - 0,011 WmK! Die Sonderlösung für Ihr Dämmstoffdickenproblem.

Tilo Lehmann, Dachdeckermeister

Planungstipps Ihrer Dachdecker: Sonnenenergie auf dem Dach richtig einfangen.

Eine Solaranlage für die Brauchwassererwärmung lässt sich auf fast jedem Dach installieren und soll herkömmliche Heiztechnik zur Erwärmung von Wasser unterstützen oder sogar im günstigsten Fall (zu 100 %) gewährleisten. Für einen durchschnittlichen 4-Personen Haushalt ist eine Kollektorfläche von 5 - 6 m² (bei Gewinnung von Brauchwasserwärme) ausreichend. Bei einer Vollversorgung (Wasser und Heizung) sind 40 m² je nach Hersteller und Leistung empfehlenswert. Es sollte aber in den lichtarmen Monaten eine Unterstützung der normalen Aufheizmöglichkeit des Brauchwasserkessels (Gas- oder Ölheizung) nicht außer Acht gelassen werden. Für Hausbesitzer, die sich mit dem Gedanken tragen auf ihrem Dach eine Solaranlage (Warmwasserbereitung) oder Photovoltaikanlage (eigene Stromversorgung oder vergütete Einspeisung ins Stromnetz) errichten zu lassen, geben erfahrene Dachdecker einige Tipps über Voraussetzungen, die das Dach erfüllen sollte.

- Die Dachneigung für die Solarenergiegewinnung sollte 30 - 45 Grad entsprechen.
- Ausrichtung der Dachfläche nach Süden bzw. Südwesten/Südosten von Vorteil
- Beschattung der Gewinnungsfläche auf dem Dach von Bäumen, Anbauten, Nachbargebäuden vermeiden.
- Kurze Leitungswege zum Speicher ermöglichen, um Leitungswärmeverluste gering zu halten.
- Einfache Montage der Bauelemente auf dem Dach durch Einsatz von Hubbühnen (ohne Gerüstaufbau)
- Solaranlagen werden noch staatlich gefördert und es sind regionale Unterschiede zu beachten.

Die Dachdecker der Region Markranstädt stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen Sie gern mit Tipps bei der Errichtung einer alternativen Energiegewinnungsanlage auf Ihrem Dach.

red



TILO LEHMANN
- Dachdeckermeister -



- Spezialbetrieb für Balkon-, Terrassen- und Loggiaabdichtungen
- Flachdachabdichtung
- Dachdämmarbeiten
- Steildachdeckung
- Abdichtung / Fassade
- Dachstuhlarbeiten
- Gerüstbau
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung (extensiv)

Dölziger Straße 13
04420 Markranstädt
OT Frankenheim

Tel.: (03 41) 9 42 01 01
Fax: (03 41) 9 4 49 90 14



- Dacheindeckungen
- Fassadenverkleidungen
- Schornsteinarbeiten
- Bauklempnerei - Gerüstbau

P. Kretschmer & Brüder GmbH
Dachdeckermeister

Lützwowstraße 10
04523 Pegau OT Kitzen
www.kretschmer-dachdecker.de

Tel.: 03 42 03 / 57-20
Fax: 03 42 03 / 57 224

Kretschmer - Dächer
seit über 40 Jahren höchste Qualität

Dachdeckermeisterbetrieb
Hendrik Vulturius

- Dach
- Fassade
- Abdichtung
- Dachklempner
- Schornsteinbau



SEIT 1991

www.h-vulturius.de
04420 Markranstädt / OT Großlehna • Alte Gasse 17
Tel.: 03 42 05 / 8 50 05 • Fax: 03 42 05 / 8 47 54
Funktel.: 01 71 / 7 70 73 17
E-Mail: vulturius-h@t-online.de

... wir steigen Ihnen gern auf's Dach ...

von **schlicht bis exklusiv** –
wir bauen **massiv**



MHS
www.massiv-haus-sachsen.de



Massiv Haus Sachsen GmbH
Tel.: 0341 46 37 610

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Wie ein Gegenstand dem Trend folgt

Bei neuen Produkten auf die Farbigkeit der Oberfläche achten



Wer alte Möbel in neuer Pracht erstrahlen lassen will, lackiert sie einfach selbst. Dabei kommt es auf die passende Farbwahl an. (Foto: djd/Deutsches Lackinstitut)

(djd/pt). Farbtöne beeinflussen das menschliche Wohlbefinden – das ist bekannt. Neu ist jedoch die Erkenntnis, dass manche Farben auch akustisch „laut“ wirken, andere eher „leise“. Das Center of Automotive Research (CAR) der Universität Duisburg-Essen beispielsweise fand in einem Versuch heraus, dass weiß lackierte Autos auf 250 Probanden leise bis extrem leise wirkten, wohingegen grüne Autos eher als laut empfunden wurden – obwohl alle Wagen baugleich waren und gleich schnell fuhren. Rote und schwarze Autos erzeugten einen sportlichen Eindruck, silberne dagegen einen trügen.

Das Farbdesign ist aber nicht nur im Kfz-Umfeld wichtig. Wer – egal in welchem Produktbereich – mit der Zeit gehen will, sollte darauf achten, welche Farbe sein neues Wunschobjekt hat. Das gilt zum Beispiel besonders für Möbel.

Helle Töne stehen für hohe Wertigkeit

Im Bereich der Inneneinrichtung ist beispielsweise Weiß bei vielen Menschen die Farbe der Wahl. Wuchtige Schränke treten in der hellen Ausführung dezent in den Hintergrund, Weiß gilt als unaufdringlich, elegant und ist sowohl mit farbenfrohen als auch mit neutralen Deko-Artikeln gut zu kombinieren. Glänzender Weißlack ist nach wie vor ein wichtiges Gestaltungsmittel für Innentüren und wird gerade in Altbauten gern eingesetzt, wie die diesjährige Weltleitmesse „Bau“ in München zeigte. Weitere Trends und Hintergrundinformationen rund um das Thema Farben und Lacke sind auf der Webseite des Deutschen Lackinstituts unter www.lacke-und-farben.de zusammengestellt.

Farbe und Gefühl im Einklang

Ein Gegenstand definiert sich allerdings nicht allein über Form und Farbe. Auch die Oberfläche und deren Haptik müssen dazu passen. Haptik beschreibt, wie sich eine Sache anfühlt. Wird beispielsweise ein glatter Glanzlack verwendet, entsteht ein ganz anderer Eindruck des Objektes als mit einer rauen Oberfläche. Entsprechend ändert sich auch die Farbwahrnehmung des Objektes. Die Lackierung kann also die Gesamterscheinung eines Möbelstückes erheblich verändern und sollte in Betracht gezogen werden, wenn es darum geht, Geld für etwas Neues auszugeben.

FENSTER

 Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
 « Alles aus eigener Produktion »
 • Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
 Haustüren • Rollläden • Wintergärten
 Verkauf direkt ab Werk
Morlok Fensterfabrik GmbH
 Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
 Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17
 Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung ! Auch samstags !

 **EINECKE**
IMMOBILIEN-SERVICE
 • Immobilienvermittlung
 • Wertermittlung
 Suche ständig für solvente Kunden EFH und Baugrundstücke!
 Dipl.-Ing. H-P. Heinecke | Lützner Str. 20 | 04420 Markranstädt | Tel.: 034205 87137
 Mobil: 0172 3964891 | www.heinecke-immo.de | E-Mail: H-P.Heinecke@t-online.de

Maurerhandwerks- & Trockenbaufachbetrieb

Service-Hotline: 0177 4117009
 • Bauplanung und -koordinierung
 • individueller Eigenheimbau
 • Hoch- und Tiefbau
 • Ausbau
 • Denkmalschutz und -sanierung
 • Kleinreparaturen: Haus, Hof, Garten
 • Radlader – Bagger – Kipper
 • Transporte
 • Containerdienst 1,9 - 10 m³
Inhaber: Holger Sauerermann
 Miltitzer Dorfstraße 1
 04205 Leipzig/Miltitz
 Tel.: 0341 94115 -66 / -67
 Fax: 0341 94115 -68
 E-Mail: bauteam-sauerermann@t-online.de
www.bauteam-sauerermann.de

Beratung - Planung - Installation - Service
Intelligente Haustechnik
Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk
LUTZ RAU
Elektroinstallationsfirma
 Suchen Elektroinstallateure ab sofort und
 Lehrlinge zum Lehrbeginn September 2013
 Gewerbeviertel 12
 04420 Markranstädt
 Tel.: 034205 713-0
 Fax: 034205 713-21
 Funk: 0178 5664726

Fliegengitter Leipzig
Insekten & Pollenschutz
Frühjahr-Preise
 Kein Schrauben!
 Kein Bohren!

 L.-Hupfeld-Str. 1a, 04179 Leipzig
 Öffnungszeiten Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr
 Gerne auch nach Vereinbarung!
Tel: 0341/2318066
www.fliegengitter-leipzig.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Änderungen im Schornsteinfegerhandwerksgesetz: Was ist neu?

Die 7 meist gestellten Fragen der Grundstückseigentümer nach der Gesetzesänderung



Die Gesetzesänderung vom Schornsteinfegergesetz zum Schornsteinfegerhandwerksgesetz, die am 01.01.2013 in Kraft getreten ist, wirft bei vielen Grundstückseigentümern Fragen auf. Hier die häufigsten Fragen mit den dazugehörigen Antworten:

1. Wer ist für mich und meine Feuerungsanlagen zuständig?

Generell kann der Bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger



**Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger
Schornsteinfegermeisterbetrieb
Holger Grötzsch
Gießelstraße 49, 04229 Leipzig
Fax: 0341 4245653**



0171 3605263

0177 2666418

Ob Brandschutz, Umweltschutz oder Energieeinsparung – kompetente Beratung erhalten Sie bei uns – Ihrem zuständigen Innungsfachbetrieb der Firma Holger Grötzsch. Mit 25-jähriger Berufserfahrung kümmern wir uns um alle Genehmigungsangelegenheiten sowie wiederkehrenden Arbeiten an Ihren Feuerstätten und Schornsteinen.

Dies betrifft die Gebiete Markranstädt, Quesitz, Thronitz, Döhlen, Schkölen, Lausen, Göhrenz, Kirschbergsiedlung-Leipzig-Grünau.

Weiter biete ich durch meinen Fachbetrieb folgende Arbeiten an:

- Schornsteinquerschnittsberechnung
- Kamerabefahrungen an Schornsteinen
- Heizungs-Check, Gashausschau lt. DVGW TRGI 2008
- Energieberatung, Wärmebildkamera, Blower-Door Test
- Überprüfung von Lüftungsanlagen
- Überprüfung gewerblicher Dunstabzugsanlagen
- Dichtheitsprüfung von Abgasleitungen

**Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.
Ihr Schornsteinfegermeister Holger Grötzsch**

(früher Bezirksschornsteinfegermeister), der auch Schornsteinfegerfachbetrieb ist, nach wie vor alle Arbeiten an ihren überprüfungspflichtigen Feuerungsanlagen durchführen. Dies wird auch vom Bundesverband der Schornsteinfeger empfohlen, da sie ansonsten in dem Jahr der Feuerstättenschau (zweimal in sieben Jahren) zwei Schornsteinfegerbetriebe im Haus hätten. Demzufolge können auch die Kosten höher sein.

2. Welche Kosten kommen auf mich zu?

Die Kosten für die wiederkehrenden Arbeiten sind frei verhandelbar, da diese Arbeiten nicht mehr in Bezug mit der bundesdeutschen Kehr- und Überprüfungsordnung stehen. Wiederkehrende Arbeiten sind: Emissionsmessung der Heizungsanlage, die Überprüfung der Abgaswege (CO-Messung) und Schornsteinreinigung. Wichtig: Lassen Sie sich hierfür von den Ausführungsbetrieben ein Angebot erstellen! Hier ist wieder zu erwähnen, dass man den Schornsteinfegerfachbetrieb aussuchen sollte, der alle Arbeiten durchführen darf.

Bei den hoheitlichen Arbeiten (z. B. Feuerstättenschau, Bauabnahmen) werden festgesetzte Gebühren erhoben, die sich aus den vor Ort bestehenden Anlagen zusammensetzen.

3. Darf ich mir meinen Schornsteinfegermeisterbetrieb selbst aussuchen?

Ja, Hausbesitzer dürfen ihren Schornsteinfeger für wiederkehrende Überprüfungs- und Überwachungsarbeiten an Feuerungsanlagen nun selbst wählen. Denn mit dem Jahresbeginn ist auf Druck der Europäischen Kommission das Kehrmonopol des Bezirksschornsteinfegermeisters gefallen. Viele Arbeiten können nun auch zugelassene freie Schornsteinfegermeister überneh-

Wir sind da ... 

bei Planung, Wartung oder Notruf

Meisterbetrieb seit über 35 Jahren.
Wir sind Partner der Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft.

- Sanitäranlagen
- Heizungsanlagen Öl + Gas
- Brennwerttechnik
- Solar/Photovoltaik
- Dachklempnerei /
PREFA-DACH
- Wärmepumpen

**Mike
Schärschmidt**

Tel.: 034205 88153
Funk: 0172 9808173
Fax: 034205 18638

E-Mail: ksm.schaerschmidt@web.de

Rudolf-Breitscheid-Str. 34 • 04420 Markranstädt/OT Großlehna



Asmus
Industrie-Service

Frühjahrsaktion
30% Rabatt
bis 30.04.2013

Fertigung von Zaun- und Toranlagen aus Stahl, Edelstahl und Aluminium, Balkon- und Treppenanlagen, Geländer sowie individueller Stahlbau – preiswerte deutsche Handwerksqualität vom zertifizierten Schweißfachbetrieb.

 **Zertifizierter Schweißfachbetrieb nach DIN/EN-V4113-3**

Kontaktieren Sie uns, wir erstellen Ihnen ein kostenloses Angebot, gern auch vor Ort.

**An der Schachtbahn 18 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205 417613 • E-Mail: otto@asmus-wind.de**



BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

men. Diese Arbeiten müssen jedoch vom Grundstückseigentümer beauftragt werden, wobei dringend die Fristsetzung zur Ausführung der wiederkehrenden Arbeiten zu beachten sind. Für die hoheitlichen Arbeiten (Feuerstättenschau, Feuerstättenbescheid, Genehmigung von Feuerstätten, Bauzustandsbesichtigungen und -abnahmen) aber ist der Bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger zuständig. Wenn sie die Schornsteinfegerfirma wechseln wollen, ist es wichtig die Widerspruchs- bzw. Kündigungsfrist der bestehenden Verträge / Aufträge zu beachten, die sie mit dem aktuellen Vertragspartner haben.

4. Was ist eine Feuerstättenschau?

Die Feuerstättenschau beinhaltet die Überprüfung der bestehenden Feuerungsanlagen (Feuerstätte, Verbindungsstück und Schornstein) auf Brandsicherheit. Des Weiteren wird geprüft, ob eventuelle unangemeldete Feuerstätten an den Schornstein angeschlossen sind und ob diese brand- und betriebssicher betrieben werden. In dem Zuge wird eine Typprüfung der Feuerstätte sowie eine Beratung der Betriebsweise durchgeführt. Verantwortlich hierfür ist der von der Landesdirektion zugewiesene Bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger.

5. Was ist ein Feuerstättenbescheid?

Der Feuerstättenbescheid musste bis zum 31.12.2012 vom damaligen zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister an jeden Grundstückseigentümer ausgehändigt werden. In diesem sind die Fristen der auszuführenden Arbeiten festgelegt. Der Bescheid listet die Feuerstätten im Haus auf und protokolliert, welche Arbeiten in welchem Zeitraum an der Anlage gemacht werden müssen. Feuerstätten sind zum Beispiel zentrale bzw. dezentrale Heizungsanlagen und Öfen für feste, flüssige und gasförmige Brennstoffe. Dazu gehören die jeweiligen Verbindungsleitungen zum Schornstein sowie der Schornstein selbst.

6. Was passiert, wenn ich die im Feuerstättenbescheid vorgegebene Frist versäume?

Hauseigentümer, die einen neuen Schornsteinfeger verpflichten, müssen ihrem Bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger mittels Formblatt melden, dass die Aufgaben fristgerecht und mängelfrei ausgeführt wurden. Dieser hält das in dem Kkehrbuch fest. Gehen die Formulare nicht rechtzeitig bis zu 14 Tage nach dem Ende der Frist ein, meldet der Bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger dies der zuständigen Verwaltungsbehörde, etwa dem Landratsamt. Das Amt setzt dann eine zweite Frist fest. Je nach Bundesland kostet diese Versäumnis 40 - 100 Euro Strafe. Das Betreiben von Feuerungsanlagen ohne Genehmigung kann bis zu 5000 Euro Strafe kosten.

Lässt der Hausbesitzer auch die zweite Frist verstreichen, wird die Behörde selbst tätig: Sie beauftragt den Bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger, dass dieser die Arbeiten unter Zwang verrichten muss.

7. Welche Arbeiten kann mir mein Schornsteinfegermeisterbetrieb zusätzlich anbieten?

Mit der neuen Regelung wird das für sie geltende Nebenerwerbsverbot aufgehoben. Das heißt, dass die Schornsteinfeger künftig auch – je nach Qualifikation – eine Vielzahl von Tätigkeiten anbieten. Diese sind zum Beispiel: Energieberatung inkl. Wärmebildkamera, Blower-Door-Test oder auch Rauchmelderinstallation.

Schornsteinfeger *Grötzsch*



Foto: fotolia

Verkauf + Vermietung

von Eigentumswohnungen (Neubau), Mietwohnungen, Einfamilienhäusern und Grundstücken in Leipzig und Umgebung.

... in guten Händen

☎ 03 41 - 124 66 200
www.kowo-immobilien.de
 info@kowo-immobilien.de
 Emilienstraße 13, 04107 Leipzig

Fliegengitter nach Maß

- Spannrahmen
- Schieberahmen
- Dreh- und Pendelrahmen
- Rollos und Lichtschachtdeckungen
- Beratung – Aufmaß – Fertigung
- Lieferung / Montage

Individueller Insektenschutz für angenehmes Wohnen

Altner
Insektenschutztechnik

Wasserturmstraße 49 • 04442 Zwenkau
 E-Mail: Altner-Zwenkau@t-online.de
www.fliegengitter-altner.de

Rufen Sie an!
034203 / 54287

Günther Merkel

Glas- & Gebäudereinigung

Meisterbetrieb

Wir sind Partner der Markranstädter Offensive: Schule-Wirtschaft.

Fenster-, Schaufenster-, Glasfassadenreinigung / Schutt-Kleintransporte
 Solaranlagen-Reinigung / Hausmeisterdienste / Winterdienst
 Gebäude-, Bau-, Grundreinigung / Teppichreinigung
 Wohnungsreinigung / Entsorgung von Gartenabfällen
 Baumschnitt mit eigenem Fuhrpark

Schmutz und Dreck muss nicht sein.
Merkel bringt frischen Glanz in Ihr Heim.

Telefon 034205 85112 • Fax 034205 85337 • Mobil 0171 6205521
 Hauptstraße 22 • 04420 Markranstädt/OT Quesitz
www.gebaeudereinigung-merkel.de • info@gebaeudereinigung-merkel.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Ist Ihr Balkon fit für die Grillsaison?

SealUp saniert Außenbereiche schnell mit Flüssigkunststoff

Die Grillsaison naht und mit ihr schöne Aussichten auf gesellige Abende auf dem Balkon. Doch der Blick nach draußen offenbart bröckelnde Oberflächen, abgeplatzten Beton, verwitterte Holzbeläge, undichte Fugen oder hochgefrorene Fliesen – hässliche Spuren, die der lange und kalte Winter auf Balkonen und Terrassen hinterlassen hat. Jetzt ist eine schnelle und dauerhafte Verjüngungskur gefragt. Innerhalb kurzer Zeit saniert SealUp Balkone oder Terrassen mit Triflex Flüssigkunststoff. Mit belastbaren Oberflächen in individuellem Design schafft der Fachbetrieb stilvolle Böden, die über viele Jahre Wind und Wetter trotzen.

Mit den ersten Sonnenstrahlen muss das Vogelhäuschen auf dem Balkon Gartenmöbeln, Grill und Gästen weichen. Doch die Vorfreude auf die Grillsaison ist vielerorts getrübt: Der frostige Winter hat unansehnliche Spuren wie Risse oder geplatzte Fugen auf dem Bodenbelag von Balkonen und Terrassen hinterlassen. Dadurch kann Feuchtigkeit in die Bausubstanz eindringen und die Immobilie langfristig schädigen. Als maßgeschneiderte Lösung für diese Gefahren hat Triflex eine Reihe von Abdichtungssystemen entwickelt. Damit Hausbesitzer wie Mieter ihre Balkone und Terrassen innerhalb kürzester Zeit sorgenfrei genießen können, dichtet SealUp Außenbereiche schnell und einfach mit dem passenden System ab und wertet sie gleichzeitig mit anspruchsvoller Gestaltung auf – je nach Wunsch in Fliesenoptik, mit Marmorkies-Oberfläche oder floralen Ornamenten.

„Dank der kurzen Aushärtungszeiten der Triflex Flüssigkunststoffe können wir Böden von Balkonen oder Terrassen innerhalb kurzer Zeit sanieren“, sagt Berndt Büchner, Inhaber der Firma SealUp. Die Sanierung ist ohne Dreck und Staub möglich, da Triflex Abdichtungssysteme auch auf Altbelägen aufgebracht werden können. So werden Außenbereiche fit für die Grillsaison.

Der Flüssigkunststoff legt sich wie eine zweite Haut um alle Details und dichtet den Untergrund somit dauerhaft ab. Die elastische Oberfläche hält auch Bauwerksbewegungen und mechanischen Punktbelastungen durch Stühle, Tischbeine, Grill oder Blumenkübel schadlos stand. Zur individuellen Gestaltung kann aus einer Vielzahl von Oberflächenvarianten, Farben, Mustern und Kiesgrößen gewählt werden. Für jedes Objekt gibt es individuelle Lösungen. Und wer vorher schon sehen will, wie sein Balkon oder seine Terrasse nach der Sanierung aussehen wird, kann sich unter www.triflex.com/studio bequem von zuhause aus im Triflex Balkon- und Terrassenstudio umschaun und bereits virtuell seinen Lieblingsplatz für die nächste Grillsaison aussuchen.

Triflex



Beispiel Abdichtung mit dem langlebigen Triflexsystem: Laubengang am Seniorenpark Am Grünen Zweig




Seit 1989 am Bau
WBGS
Bauunternehmung
IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR NEUBAU & SANIERUNG

Zu den Bruchwiesen 3
04178 Leipzig OT Burghausen
Tel.: 0341 94499051
E-Mail: info@wbgsbau.de

- Bauplanung, -überwachung
- Sachverständigengutachten
- Gebäudekomplettisanierung
- Maurer- und Betonbauarbeiten
- Dachdecker- und Zimmererarbeiten
- Terrassen- und Balkonsanierung
- Bauwerkstrockenlegung
- Schimmelbeseitigung
- Wasserschadensanierung
- biologische Kleinkläranlagen
- Beseitigung von Bauschäden

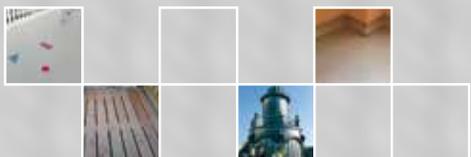


Abdichtungs- und Dachdecker GmbH

Sealup
Abdichtungs- und Dachdecker GmbH

Weißenfesler Straße 75
D-04229 Leipzig

Telefon: 03 41 - 33 75 61 79
Fax: 03 41 - 33 75 61 79
E-Mail: info@sealup.de



Ihr **Triflex**-Partner des Vertrauens

AUTOTIPP

Mit neuem Glanz in den Frühling starten

Was tun gegen Lackschäden?

Schaut man sich auf den Straßen um, entdeckt man so manches Fahrzeug das dringend eine Wäsche benötigt. Streusalz, Splitt und Dreck sehen nicht nur unschön aus, sie schaden außerdem der Lackierung. Kleine hässliche Kratzer kommen meist erst nach der Wäsche im Frühjahr zum Vorschein. Wie schon in unserer Ausgabe 3 diesen Jahres beschrieben, hilft es vorher den größten Dreck mit dem Hochdruckreiniger zu entfernen.

Was aber tun, wenn der Schaden schon da ist? Kratzer und sonstige Lackschäden sind geeignete Angriffsstellen für Rost. Daher sollten diese so schnell wie möglich ausgebessert werden. Man kann dazu einen Lackstift verwenden, welcher in jedem Fachhandel erhältlich ist. Das Ausmaß des Schadens ist sehr wichtig, für die Wahl der Reparaturmethode. Ist er groß, gehen Sie am Besten gleich zum Fachmann. Er kann die angegriffenen Stellen mit Geschick, Kenntnis und allerhand Werkzeug beseitigen. Lackieren ist nicht gleich Lackieren, dass kann Ihnen jeder Fachmann bestätigen. Es bedarf handwerklichen Könnens und gute Augen für eine perfekte Ausbesserung. Der richtige Farbton kann nicht mit dem bloßen Auge ausgesucht werden, den das Licht und unser Farbempfinden täuschen. Daher lassen Sie die richtigen Farbwerte beim Fachmann elektronisch auslesen.

Es werden aber nicht nur oberflächliche Lackschäden von der Fachwerkstatt behandelt, sondern auch Rostschäden. Gegen diese sollten sie frühzeitig vorgehen, denn je größer der Befall, desto schwieriger ist die Ausbesserung und Beseitigung im nachhinein.

Sollten Sie nun Fragen haben oder in Erwägung ziehen, dass Ihr Auto eine solche Behandlung nötig hat, dann können Sie sich z. B. an den Hackauf – KFZ Meisterfachbetrieb wenden. Das Unternehmen ist Partnerwerkstatt vieler Versicherungen und kann Sie vom Kostenvoranschlag bis zur Schadensabwicklung mit der Versicherung betreuen.

Janett Greif



1a Inspektion inkl. Mobilitätsgarantie

- Nach Herstellervorgaben
- Für fast alle Marken und Typen
- Inkl. Mobilitätsgarantie

Golf V, alle 30.000 km, zzgl. Material und Zusatzarbeiten

59,- nur

1a autoservice HACKAUF
 Newtonstr. 12
 04420 Markranstädt
 Tel.: 034205-411362
 www.karosserie-hackauf.de

AUTOHAUS DÖLZIG

Frankenheimer Straße 26
 04435 Schkeuditz/OT Dölzig
Tel.: 034205 86457
autohausdoelzig@web.de

- ⇒ diverse PKW-Anhänger gebraucht zu verkaufen
- ⇒ Gasanlageeinbau
- ⇒ Fahrzeugaufbereitung
- ⇒ Service und Wartung
- ⇒ Räder- & Reifenwechsel
- ⇒ Unfallreparatur

AWM
Autowelt Markranstädt
 Oststraße 2a • 04420 Markranstädt
 (hinter Tankstelle + Netto)

HU / AU + Inspektion*
 * zzgl. Material

zusammen nur **99,- €**

Werkstatt-Hotline 034205 417374



*Eine Stimme, die uns vertraut war,
schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
lebt nicht mehr.
Erinnerung ist das, was bleibt.*

Ursula Wolf, geb. Fritsche
* 30.09.1952 † 24.03.2013

*In stiller Trauer
Dein Mann Manfred
Deine Kinder Bettina und Thomas
Deine Enkel Vanessa und Alexa-Joann*

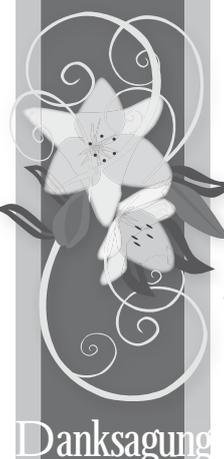
Veranstaltung vom Bestattungshaus Hoensch

Samstag, den 4. Mai 2013 um 15:00 Uhr

**Geschichtliche Bedeutung der Feuerbestattung,
Besichtigungsfahrt mit Bus ins Flamarium Osmünde**

Teilnahmegebühr (inkl. Bus) erforderlich!
Bitte reservieren Sie rechtzeitig!

Weitere interessante Informations- und Kulturangebote folgen monatlich.
Näheres erfahren Sie unter der Telefonnummer:
034205 244144 oder der E-Mail: kultur@hoensch.ch



Für die aufrichtige Anteilnahme durch geschriebene Worte, einen stillen Händedruck, Geldzuwendungen, Blumen und ehrendes Geleit beim Abschied von meinem lieben Ehemann, Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Rainer Dambrück

möchte ich mich auf diesem Weg, auch im Namen meiner Kinder, bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Rednerin Frau Debes und dem Bestattungsinstitut Zetzsche für die hilfreiche Unterstützung.

*In stiller Trauer
Deine Brigitte
Deine Kinder mit Familien*

Danksagung

Bestattungsinstitut Zetzsche



DANKSAGUNG

Für die zahlreichen und vielfältigen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Abschied meines Bruders

Rolf Neubert
geb. 15.03.1957 gest. 27.02.2013

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden der FFW Markranstädt und dem Bestattungsinstitut Zetzsche für die würdevolle Gestaltung des Abschieds.

Peter und Birgit Neubert
Markranstädt, im März 2013

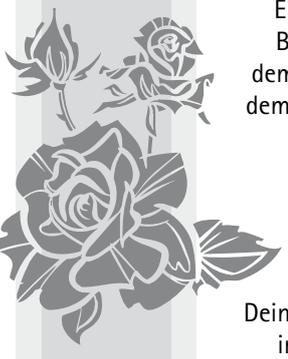
*Wir nehmen Abschied
in Liebe und dankbarer Erinnerung*

Herzlichen Dank
für alle Zeichen der Liebe,
Freundschaft und Anteilnahme,
für die vielen Spenden,
für alle Hilfe, die uns in diesen
schweren Tagen zuteil wurde
sowie allen, die mit uns
von ihr Abschied nahmen.

Hilda Schröter
geb. 01. Februar 1928
gest. 16. März 2013

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Hoensch, dem Redner Herrn Dr. Knopfe und dem Blumenstübchen Ilka Zimmler sowie Eva und Klaus Stets.

*In stiller Trauer
Dein Ehemann Horst
Deine Tochter Monika mit Wolfram
im Namen aller Angehörigen*




Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.

Für die aufrichtige Anteilnahme durch geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit beim Abschied von meinem lieben Ehemann, Vater und Opa

Bodo Petzold

möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und den Gartenfreunden herzlich bedanken. Besonderen Dank der Trauerrednerin Frau Debes, dem Blumengeschäft Tangermann, dem ITS Team der Robert-Koch Klinik und dem Bestattungsinstitut Zetzsche.

*In stiller Trauer
Deine Roswitha
Deine Tochter Ilona
Dein Sohn Ingo
Deine Enkel Mandy, Sebastian, Michelle und Leon*

Bestattungsinstitut Zetzsche



*Wir nahmen Abschied von meiner Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma*

Marianne Glembotzki
geb. Hering
* 28. Januar 1924 † 26. Februar 2013

*Jürgen und Angelika
André und Bianca mit Zoë
Anett mit Maximilian
Stefan*

*Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.
Die Beisetzung fand am 25. März 2013 auf dem
Friedhof Hamburg-Harburg statt.*

Familienanzeigen im Amtsblatt – Sie möchten sich gern bei den vielen Gratulanten, z. B. zur Geburt Ihres Kindes, zur Hochzeit, Jugendweihe, Konfirmation, zum Schulanfang, Geburtstag oder Jubiläum bedanken – mit einer Familienanzeige im **Markranstädt informativ** erreichen Sie alle. Ebenso wenn Sie sich für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen bedanken möchten.

Dazu können Sie uns direkt kontaktieren:

Frau Jana Fiedler, DRUCKHAUS BORNA,
 telefonisch: 03433 207328,
 per E-Mail: misj@druckhaus-borna.de
 oder persönlich bei einer der Anzeigenannahmestellen (Elly's Blumenkorb, Landverkauf Seebenisch sowie die Bestattungsunternehmen) nachfragen.

ANNAHMESTELLEN FÜR FAMILIENANZEIGEN



Inh. Elke Haenel
 Markranstädter Markt-Arkaden
 Telefon & Fax 034205 18396

Landverkauf Seebenisch

Landverkauf Seebenisch
 Heike Heuschkel
 Ernst-Thälmann-Str. 32
 04420 Markranstädt
 Telefon & Fax 034205 45400

ANNAHMESTELLEN FÜR TRAUERANZEIGEN



Berger Bestattungen

OT Frankenheim
 Dölziger Straße 14
 Telefon 0341 9411490



Zetzsche BESTATTUNGSINSTITUT

Tag & Nacht
 Lützner Straße 13
 Telefon 034205 84523



HOENSCH Bestattungsdienst

OT Altranstädt
 Ranstädter Str. 7
 Telefon 0341 244144



vetter BESTATTUNGEN

Inh. Klaus Vetter
 Leipziger Straße 36
 Telefon 034205 88407

Berger Bestattungen

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

- ständig dienstbereit
- auf Wunsch Hausbesuch

04420 Frankenheim • Dölziger Str. 14
 ☎ (0341) - 94 11 490
 oder (0171) - 99 11 115

Zetzsche BESTATTUNGSINSTITUT

Lützner Straße 13 • 04420 Markranstädt
 Telefon 034205 - 84523 **Tag & Nacht**

HOENSCH Bestattungsdienst

Active Menschen sorgen vor.

Die Streichung des gesetzlichen Sterbegeldes bringt bei einer Bestattung oft auch finanzielle Belastungen mit sich. Schützen Sie Ihre Angehörigen, indem Sie alle Entscheidungen selbst treffen, die bei einem Trauerfall entstehen.

Tag & Nacht
 Tel.: 0341 244144

Ranstädter Str. 7
 04420 Markranstädt OT Altranstädt

Waldbaurstr. 2a
 04347 Leipzig / Schönefeld

Bestattungsvorsorge-Regelung

Florian Peschel Steinmetz- und Bildhauermeister

Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
 Fensterbänke • Restaurationen
 Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung
 Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.

<p>■ Hauptstraße 46 04420 Quesitz Tel.: 034205 58791 Fax: 034205 44672</p>	<p>■ NL/04420 Markranstädt Lützner Straße 63 Tel.: 034205 87710 Fax: 034205 88307</p>
<p>■ NL/04435 Dölzig Frankenheimer Str. 33 Tel.: 034205 418175</p>	<p>■ NL/04179 Leipzig Hans-Driesch-Straße 40 Tel.: 0341 4424951</p>

Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902

vetter BESTATTUNGEN

Gegründet 1927

Vetter Bestattung
 Klaus Vetter
 Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
 Erledigung aller Formalitäten
 Bestattungsvorsorge

Leipziger Straße 36 – 04420 Markranstädt - Telefon: (03 42 05) 8 84 07

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Der Neue ŠKODA Octavia Combi. Platz in seiner schönsten Form.



Ab sofort im
Vorverkauf.

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Der Neue ŠKODA Octavia Combi. Mit seinem zeitlos-eleganten Design, innovativen Sicherheits- und Komfortsystemen und einem Ladevolumen von bis zu 1.740 Litern verbindet er Raum und Dynamik in vorbildlicher Perfektion. Freuen Sie sich auf den besten Octavia aller Zeiten. Und bestellen Sie sich schon jetzt Ihr Modell.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,1 - 4,6; außerorts: 4,8 - 3,3; kombiniert: 5,7 - 3,8; CO₂-Emission, kombiniert: 132 - 99 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

Automobile Musil OHG

Schönauer Straße 113 c
04207 Leipzig
Tel: 0341 415310, Fax: 0341 4153116
musil.gf@partner.skoda-auto.de

Automobile Musil OHG

Merseburger Straße 200
04179 Leipzig
Tel: 0341 495787-0
Fax: 0341 495787-16